



AMD eröffnet zweites Halbleiterwerk in Dresden

Dresden entwickelt sich zu einem weltweit anerkannten Standort



▲ **Eröffnung.** Am 14. Oktober eröffnete AMD sein neues 300-mm-Halbleiterwerk Fab 36 in Dresden. Damit entwickelt sich Dresden weiter zu einem weltweit anerkannten und in der Europäischen Union führenden Halbleiterstandort. An den Feierlichkeiten nahmen Bundeskanzler Gerhard Schröder, Bundesforschungsministerin

Edelgard Bulmahn, Sachsens Ministerpräsident Prof. Dr. Georg Milbradt, Dresdens Oberbürgermeister Ingolf Roßberg, AMD-Manager Hans Deppe und AMD-Chef Hector Ruiz teil. Vom ersten Spatenstich bis zur Eröffnung von Fab 36 vergingen weniger als 24 Monate. Geplant ist, die Produktion im neuen Werk von Jahr zu

Jahr zu steigern. Im Jahr 2008 soll Fab 36 rund 100 Millionen Prozessoren liefern. Die Auslastung der Fabrik wird dabei auf hohem Niveau bleiben. Damit gelingt es dem Unternehmen, die steigende Nachfrage nach AMD64 Prozessoren zu erfüllen und den Marktanteil bei x86-Prozessoren in den nächsten Jahren zu steigern. Foto: Füssel

Eine Schule für Vorschulkinder

Die Jugend&Kunstschule in Dresden können auch Vorschulkinder ab vier Jahre besuchen. Seit Jahren arbeitet die Schule mit Kindergärten zusammen. Unsere Übersicht nennt eine Auswahl der Angebote, wann die Schultage sind und wo die Kinder angemeldet werden können. ► Seite 4

Geflügelpest: Tierärzte prüfen Tierbestände

Die Stadt hat für den 21. bis 25. November Tierärzte mit der Inspektion von Geflügelbeständen beauftragt. Aufgesucht werden Tierhalter mit mehr als 100 Tieren wegen der Gefahren durch die Geflügelpest. Gegenwärtig muss Geflügel aber noch nicht in Ställen gehalten werden. ► Seite 9

Hauptsponsoren für das Stadtjubiläum 2006

Im Festjahr 2006 erwartet die Dresdnerinnen und Dresdner ein anspruchsvolles und facettenreiches Programm. Die Landeshauptstadt konnte acht Hauptsponsoren gewinnen. Am 17. Oktober trafen sich die acht Hauptsponsoren zur symbolischen Unterzeichnung des Vertrages. ► Seite 5

Elektronischer Reisepass ab November

Ab 1. November werden elektronische Reisepässe eingeführt. Der „ePass“ enthält in der vorderen Passdecke einen Chip, der zunächst das Gesichtsbild speichert. Ab März 2007 kommen die Abdrücke beider Zeigefinger hinzu. Die alten Reisepässe behalten bis zum Ablauf ihre Gültigkeit. ► Seite 3

Wie die Operette retten?

Das Gebäude der Staatsoperette in Dresden-Leuben ist nicht zu halten. Der Freistaat befürwortet ein Kooperationsmodell mit dem Staatsschauspiel, OB Roßberg richtete an den Stadtrat eine Vorlage zu Rechtsformänderung und Neubau. Beide Varianten wurden gegenübergestellt. Üd Seite 7

Zum S-Bahn-Bau in Dresden

Bis 2010 werden die S-Bahn-Strecken in Dresden ausgebaut und modernisiert. Die Hauptabteilung Mobilität gibt einen Überblick über den Stand, die weiteren Vorhaben der Deutschen Bahn AG und des Verkehrsverbundes Oberelbe sowie städtische Aktivitäten (Teil 1). ► Seite 8

Umzugsbeihilfe: Auch 2006 Einmalzahlungen für Studenten ► Seite 6

Umzug: Dienststellen im Sozialamt einige Tage geschlossen ► Seite 8

Marathon: Verkehrseinschränkungen am 23. Oktober ► Seite 10

Stadtrat: Beschlüsse vom 6. Oktober ► Seite 11

Kirchenweihe: Polizeiverordnung gilt am 30. und 31. Oktober ► Seite 14

Bebauungsplan: Gewerbegebiet Kesselsdorfer Straße ► Seite 17

Der Oberbürgermeister gratuliert

**zum 102. Geburtstag
am 23. Oktober**
Marie Zerche, Altstadt

**zum 100. Geburtstag
am 22. Oktober**
Elsa Kaps, Pieschen

**zum 90. Geburtstag
am 21. Oktober**
Otto Dahms, Leuben
Annemarie Stephan, Cotta
am 22. Oktober
Edith Müller, Blasewitz
Irma Pohl, Altstadt
am 23. Oktober
Charlotte Fiedler, Cotta
Marta Wels, Klotzsche
am 24. Oktober
Lieselotte Drosihn, Klotzsche
Johanna Grebler, Loschwitz
Frida Keller, Blasewitz
Anna Nöldner, OT Weißig
Hildegard Soblik, OT Langebrück
am 25. Oktober
Gertrud Dieterich, Plauen
Erna Plath, Pieschen
am 26. Oktober
Ilse Ranisch, Blasewitz
am 27. Oktober
Frida Eberlein, Altstadt
Erika Simolka, Cotta

Kreuzchor auf Tournee

Der Dresdner Kreuzchor gibt zurzeit Konzerte in Luxemburg und Süddeutschland. Unter der Leitung von Kreuzkantor Roderich Kreile interpretieren die 80 Kruzianer Werke von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy. Eröffnet wird die fünftägige Tournee mit einem Konzert in der „Eglise Parossiale“ im luxemburgischen Bissen, wo der Chor bei der Konzertreihe der renommierten „Soirées musicales“ gastiert. Der Chor konzertiert auch in der prachtvollen Barockbasilika Weingarten in Baden-Württemberg. Mit einem Konzert in der Stadtpfarrkirche von Herzogenaurach folgt der Chor einer Einladung zu den städtischen Kulturtagen in der bayerischen Stadt. In Dresden sind die Kruzianer im Weihnachtsgottesdienst der Frauenkirche am 30. Oktober zu hören. Der Gottesdienst und der Festakt werden im Fernsehen und Hörfunk direkt übertragen.

„Unsere Mitarbeiter sind der wichtigste Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit“

AMD eröffnet 300-mm-Halbleiterwerk in Dresden

Am 14. Oktober eröffnete AMD sein neues Halbleiterwerk in Dresden zur Herstellung von Wafern mit 300 mm Durchmesser.

Mit Fab 36 wird das Unternehmen seine Fertigungskapazitäten in den nächsten drei Jahren fast verdoppeln und dazu beitragen, die steigende Nachfrage nach AMD64-Prozessoren zu erfüllen. Dabei kommt das patentierte Fertigungsprinzip zum Einsatz, das unter dem Namen Automated Precision Manufacturing (APM) bekannt ist.

Lieferungen kontinuierlich erhöhen

Die Produktion in Fab 36 wird zurzeit planmäßig hochgefahren. AMD geht davon aus, im ersten Quartal 2006 Produkte in 90-nm-Technologie auszuliefern und Ende 2006 mit der Fertigung in 65-nm-Technologie zu beginnen.

Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, im neuen Werk bis zur Jahresmitte 2007 größtenteils in Strukturbreiten von 65 nm zu fertigen. Geplant ist, die Lieferungen aus dem neuen Halbleiterwerk von Jahr zu Jahr kontinuierlich zu erhöhen. Im Jahr 2008 wird es rund 100 Millionen Prozessoren liefern. Die Auslastung soll dabei auf hohem Niveau bleiben.

Finanzielle Unterstützung von Land und Bund

AMD entschied sich, Fab 36 am Standort Dresden zu bauen. Die Erfolge der Fab 30, die hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeiter in der Region sowie die finanzielle Unterstützung des Freistaates Sachsen und der Bundesrepublik Deutschland gaben den Ausschlag für diese Entscheidung. „Unsere Mitarbeiter sind der wichtigste Faktor für unsere Wettbewerbsfähigkeit“, sagt Hans Deppe, Corporate Vice President und Geschäftsführer des Standortes Dresden. Etwa 7000 direkte und indirekte Arbeitsplätze konnten in Sachsen sowie in benachbarten Regionen geschaffen werden.

Weltweit anerkannter Halbleiterstandort

Damit entwickelt sich Dresden weiter zu einem weltweit anerkannten und in der Europäischen Union führenden Halbleiterstandort. Die Investitionen des Unternehmens in der Region zählen zu den größten ausländischen Investitionen im vergangenen Jahrzehnt in Deutschland. Advanced Micro Devices, Inc. (AMD) entwickelt und produziert weltweit innovative Mikroprozessoren, Flash Speicher Produkte und energiesparende Prozessorlösungen für die Computer-, Kommunikations- und Consumer Electronics Märkte.

Straßenbahnlinie 9 fährt wieder bis Riegelplatz

Park-and-Ride-Platz Kaditz erstmals mit Direktverbindung ins Zentrum



◀ **Großer Bahnhof.** Zur Freigabe der Straßenbahnlinie 9 kamen Vertreter von Stadt und Verkehrsverbund Oberelbe. Nicht nur Kaditz und der Elbepark, sondern auch der Park-and-Ride-Platz Kaditz sind jetzt wieder direkt vom Stadtzentrum aus zu erreichen. Foto: Herrmann

Nach fast 8-monatiger Sperrzeit sind die Straßenbahnverbindung Linie 9 zum Riegelplatz und der neue Park-and-Ride-Platz Kaditz freigegeben. Die Gleise zwischen Altpieschen und Mickten bzw. der Sternstraße wurden

rekonstruiert. Damit erhalten nicht nur Kaditz und Elbepark die direkte Verbindung ins Zentrum zurück, sondern erstmals auch der Park-and-Ride-Platz an der Autobahnbrücke. Von April bis Juni dieses Jahres hat ihn das Stra-

ßen- und Tiefbauamt der Stadt gebaut. Er ist in das Parkleitsystem der Landeshauptstadt integriert und wird auch zur bevorstehenden Frauenkirchenweihe und den Adventsverkehr die Innenstadt entlasten.

Rund 190 kostenlose Autoplatze stehen zur Verfügung, davon sechs behindertengerecht. Außerdem gibt es 15 Motorradstellplätze, fünf Abstellflächen für Caravans und eine überdachte Fahrradabstellanlage.

Der Park-and-Ride-Platz ist das 25. realisierte Projekt des Infrastrukturprogramms vom Verkehrsverbund Oberelbe. Bis 2010 sollen insgesamt rund 50 Übergangsstellen zwischen Bus und Bahn, Park-and-Ride-Plätze und neue Haltepunkte entstehen.

Chip mit biometrischen Daten identifiziert Passinhaber

Ab 1. November neue Dokumente – alte Pässe bleiben gültig



Zum 1. November 2005 werden auf Beschluss des Bundesrates neue Reisepässe eingeführt. In die Dokumente wird ein Chip mit einem digitalen Foto integriert. Die biometrischen Daten in den Reisepässen ermöglichen die sichere Identifikation des Passinhabers und sollen besser vor Fälschungen schützen.

Statt bisher 26 Euro kosten die Reisepässe 59 Euro. Dokumente, die vor dem 1. November beantragt wurden, behalten ihre Gültigkeit. Die visafreie Einreise in die USA ist – gemäß den derzeit geltenden Einreisebestimmun-

▲ **Reisepass.** Das neue Dokument mit Chip, der zunächst das Gesichtsbild speichert.

gen – mit den alten bordeauxfarbenen Reisepässen bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit möglich.

Besondere Anforderungen an Lichtbilder

Für die Beantragung eines Reisepasses ist ein biometrie-taugliches Lichtbild erforderlich. Es muss nach anderen Kriterien gefertigt werden als die bisherigen Passbilder. Anstelle der bisher üblichen Halbprofilbilder sind

Frontalbilder notwendig. Die Person muss mit neutralem Gesichtsausdruck und geschlossenem Mund in die Kamera blicken. Das Gesicht muss gleichmäßig ausgeleuchtet sein, im Hintergrund dürfen keine Schatten entstehen. Eine Foto-Musterstaffel, die ab 1. November 2005 verbindlich ist, enthält alle Anforderungen. Mithilfe einer Passbild-Schablone werden die Bilder zukünftig auf ihre Biometrie-Tauglichkeit geprüft.

Fingerabdrücke zusätzlich ab März 2007

Ab März 2007 werden zusätzlich die Fingerabdrücke beider Zeigefinger in elektronischer Form im Chip gespeichert. Diese Daten können, zusammen mit Unterschrift und Lichtbild, nur noch auf elektronischem Weg an den Passproduzenten geschickt werden. Aus diesem Grund erhalten alle Passbehörden Computer, Lichtbild-Scanner und ein elektronisch gestütztes Antragsverfahren.

Mit der Einführung der biometrischen Reisepässe trägt Deutschland der EG-Verordnung über „Normen für Sicherheitsmerkmale und biometrische Daten in den von den EU-Mitgliedsstaaten ausgestellten Pässen und Reisedokumenten“ Rechnung.

Deutschland ist einer der ersten EU-Mitgliedsstaaten, der die neuen Pässe einführt.

die.werkstatt
betreut Ihren Fuhrpark von Wartung bis Unfallreparatur inkl. Abholservice und Ersatzwagen in 01277 Dresden, Enderstraße (gegenüber Seidmizcenter) www.die-werkstatt24.de
Tel.: 496 76 55

Kurz notiert

Solidaritätsnadel für OB. Am 15. Oktober erhielt Oberbürgermeister Ingolf Roßberg die „Goldene Solidaritätsnadel der Volkssolidarität“ für seine langjährigen Verdienste. Die Auszeichnung wurde anlässlich des 60. Gründungstages des Volkssolidarität Bundesverbandes e. V. überreicht.

Fußgängerampel. Auf beiden Seiten der Einmündung Rosenbergstraße in die Bodenbacher Straße können die Fußgänger seit kurzem die Bodenbacher Straße sicher überqueren. Die Stadt hat einen zweiten Ampelweg errichtet. Kosten: 11.000 Euro.

Depressionen. Zum Vortrag und Gespräch über Selbsthilfe für am Chronischen Erschöpfungssyndrom (CFS) Erkrankte lädt KISS Dresden für Sonnabend, 29. Oktober, 15 Uhr alle Interessierten ins Haus Ehrlichstraße 3 ein. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist besonders als Kontaktmöglichkeit für Betroffene geeignet. Die an CFS erkrankten Menschen leiden zum Beispiel unter nicht erklärbaren starken Schmerzen, Schlafstörungen und Depressionen. Ursachen und Behandlungsmethoden sind bisher noch nicht ausreichend erforscht.

Herbstferien. Das Jugend-Öko-Haus, Hauptallee 12, hält für die Herbstferien viele Angebote bereit.

Kinder und Jugendliche können Riesentausendfüßler und tropische Fauchschaben erleben, in Naturspielen Herbstfarben sammeln, Collagen basteln und Wintervorbereitungen von Eichhörnchen und Gelbhalsmaus erleben. Mit einem Pilzkundler geht es im Großen Garten auf Pilzwanderung. Eine Expedition Biberspur Wasservogellexkursion entlang der Elbe sind ebenfalls geplant. Informationen: Telefon 4 59 41 42 oder www.jugend-oeko-haus.de/Ferienprogramm.

Vielfalt und Eigenart innerstädtischer Freiräume

Führung durch Parks, Gärten, Industriebrachen und Dorfkern

Die Parkspaziergänge entlang der Weißeritz im Dresdner Süden werden fortgesetzt. Am Freitag, 28. Oktober, 13.30 Uhr, lädt das Stadtplanungsamt dazu ein und bittet bis 25. Oktober um Anmeldung bei Wencke Reichel unter Telefon 4 88 34 45 oder E-Mail wreichel@dresden.de.

Der kostenlose Parkspaziergang dauert zweieinhalb Stunden und beginnt an der Tharandter Straße 55, nahe Würzburger Straße. Den Teilnehmern werden das Wesen und die Funktion der Stadträume „gestern, heute und morgen“ erläutert. Vorgestellt werden aktuelle Projekte. Dazu gehören Trittsteine des zukünftigen Grünzuges Weißeritz, historische Parks und Gärten, Zeitzeugen der Industriekultur und

der historische Dorfkern Altplauen. Verschiedene Akteure des Gebietes, des Stadtteilentwicklungsprojektes Weißeritz und der Sanierungsgebiete Löbtau und Plauen ermöglichen die Tour des EU-Forschungsprojektes LUDA.

Das EU-Forschungsprojekt LUDA hat die Verbesserung der Lebensqualität in großflächigen vernachlässigten

Stadtgebieten zum Ziel (Improving the Quality of Life in Large Urban Distressed Areas“ = LUDA). Mit den Rundgängen möchte das Stadtplanungsamt Interessierten die Vielfalt und Eigenart des Gebietes nahe bringen, was sich wiederum positiv auf das Image und die Lebensqualität des Stadtgebietes auswirken kann.

Anzeige

SEIFERT
Immobilien GmbH & Co. KG
Poststraße 2, 01159 Dresden
Tel.: (03 51) 4 32 58-0
Fax: (03 51) 4 32 58 88

Immobilienverwaltung Mietshaus / WEG
Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte
An- und Verkauf von Immobilien
e-mail: dresden@seifert-immo.de
Internet: www.seifert-immo.de

Ausstellung über UNESCO-Welterbestätten im Kulturrathaus

Die Foto-Ausstellung „UNESCO-Welterbestätten“ ist bis 31. Januar 2006 im Amt für Kultur und Denkmalschutz in der 3. Etage des Kulturrathauses, Königstraße 15, zu sehen.

Der Foto-Reise-Bericht aus den Jahren 1972 bis 2003 von Eberhard Münzner, langjähriger Mitarbeiter des Denkmalschutzamtes und ehrenamtlich Beauftragter für Denkmalpflege, stellt in einer kleinen Auswahl 30 Ansichten von Welterbestätten in anderen Staaten vor. Diese zählen zu den von der UNESCO in die Liste des Welterbes aufgenommenen Kultur- und Naturdenkmälern, zu denen seit 2004 auch das Dresdner Elbtal gehört.

Die Ausstellung ist montags bis donnerstags 8 bis 17 Uhr, freitags 8 bis 15 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Skurile Collagen in Bibliothek Laubegast

Noch bis 28. Oktober stellt Dieter Härtel Collagen und Grafiken, die sich mit schwarzem Humor den Fährnissen des Alltags nähern, in der Bibliothek Laubegast, Österreicher Straße 61, Telefon 2 52 22 73, aus.

Dieter Härtel, geboren 1952 in Görlitz, hat zunächst in der Zeitschrift „Das Magazin“ veröffentlicht, später unter anderem im „Eulenspiegel“ und Dresdner Zeitungen, nach 1990 im „Spiegel“, „Focus“ und „Capital“. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Bibliothek zu sehen: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 10 bis 18 Uhr, Sonnabend von 9 bis 13 Uhr.

Kurzfilme zum Jubiläum

Insgesamt 19 Kurzfilme mit einer Länge von je 90 Sekunden wurden für das Projekt „Die DRESDEN ROLLE“ produziert. Es entstanden Animationsfilme, Dokumentationen, Musikclips, Kurzspiel- und Experimentalfilme. Allen gemeinsam ist das Thema Dresden und sein 800-jähriges Stadtjubiläum. Die Balance Film GmbH produzierte das Projekt mit Förderung der Stadt Dresden, rund 120 Dresdner Künstler wirkten mit.

Die Kurzfilme werden ab Oktober einzeln in Kinos und dem Dresden-Fernsehen gezeigt. Die gesamte Rolle wird zum Dresdner Filmfest im nächsten Jahr der Öffentlichkeit präsentiert.

KULTUR

Spielerisch und ohne+ Hausaufgaben

Frühmuse in der Jugend&KunstSchule Dresden



Auch Vorschulkinder können schon eine Schule besuchen – die Jugend&KunstSchule Dresden. Mädchen und Jungen ab vier Jahren malen in den Malateliers und lernen etwas über Farben, Techniken und Papier. In der Tanzgruppe üben sie spielerisch den Umgang mit Musik und Bewegung und lernen kleine Tänze. In einem ganzjährigen Eltern-Kind-Theaterkurs erhalten Eltern und ihre Kinder die Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen und in einer harmonischen Atmosphäre die Grundlagen des Theaterspiels auszuprobieren. Es werden kleine Tischtheater entwickelt und die Puppen und Requisiten gemeinsam gebaut.

Die Jugend&KunstSchule arbeitet seit vielen Jahren mit den Kindergärten zusammen. Mit selbst gestalteten Figuren entstehen im Figurentheater kleine Puppentheatergeschichten, die im Kindergarten aufgeführt werden. Oft kommen die Kindergartengruppen in die Keramikwerkstatt und lernen den Umgang mit Ton.

Angebote für Vorschulkinder (Auswahl)

■ **Malen macht Spaß** 5 bis 7 Jahre dienstags/15.30 bis 17.30 Uhr/Anmeldung erforderlich

Bautzner Straße 130, Schloß Albrechtsberg

■ **Kindermalatelier** 5 bis 12 Jahre montags/15.00 bis 16.00 Uhr/Anmeldung erforderlich

▲ **Figurentheater.** Mädchen und Jungen erzählen im Figurentheater kleine Puppentheatergeschichten. Vorschulkinder ab 5 Jahre sind dazu nach Absprache in der Jugend&KunstSchule willkommen. Foto: Archiv

Räcknitzhöhe 35 a, ehemals Kreativstudio Zschernitz

■ **Tanz für Kinder** 4 bis 6 Jahre freitags/14.45 bis 15.45 Uhr/Anmeldung erforderlich

Bautzner Straße 130, Schloß Albrechtsberg

■ **Eltern-Kind-Kurs** für Kinder von 4 bis 6 Jahren und ihre Eltern mittwochs/16.00 bis 17.00 Uhr/Anmeldung erforderlich

Bautzner Straße 130, Schloß Albrechtsberg

■ **Frühmuse im Figurentheater** für Vorschulkinder ab 5 Jahre, geeignet für Kindergärten

Termine nach Absprache

Bautzner Straße 130, Schloß Albrechtsberg

Kontakt und Informationen zu allen Angeboten: Jugend&KunstSchule Dresden, Telefon (03 51) 89 96 07 40, E-Mail JKS-DD.INFO@t-online.de

Ausstellung „Chance Europa“

Zusammen mit dem Auswärtigen Amt zeigt die Landeshauptstadt Dresden noch bis 28. Oktober im Lichthof des Rathauses die Ausstellung „Chance Europa“. Die Ausstellung zeigt die Möglichkeiten, die Europa den einzelnen Bürgern im Hinblick auf ihre individuelle Lebensgestaltung bietet. Und sie ermuntert dazu, diese Möglichkeiten beruflich und privat zu nutzen.

Ein weiterer Block stellt den bisherigen Verlauf der europäischen Integration dar. Eingegangen wird auf die Entwicklung der Europäischen Union bis zur letzten Erweiterung, die einzelnen Politikfelder und den aktuellen Verfassungsprozess.

Zur Ausstellung werden auch verschiedene kostenlose Informationsbroschüren zu den Themen und zur Euroarbeit der Landeshauptstadt Dresden bereitgestellt.

Europa ist keine ferne Bürokratie, sondern betrifft Dresden und die Dresdner unmittelbar – vor allem dies möchte die durch das Dresdner Europareferat organisierte Ausstellung in Dresden vermitteln.

Puppen im Film



▲ **Trickfilm.** Die kluge Bauerntochter, 1984. Foto: HYLAS-Trickfilm Dresden

Das Deutsche Institut für Animationsfilm (DIAF) zeigt im Heimat- und Palitzschmuseum Prohlis, Gamigstraße 24, die Sonderausstellung „Puppen im Film. Eine Jubiläumsausstellung zum 50. Jahrestag der Gründung des DEFA-Studios für Trickfilme Dresden“.

Die Ausstellung dokumentiert ein Kapitel deutscher Filmgeschichte und gibt mit einer Auswahl aus den schönsten Puppenfilmen der DEFA-Geschichte einen Einblick in den Puppenanimationsfilm. Sie wird am Freitag, 11. November um 18 Uhr eröffnet und dauert bis zum 22. Januar 2006.

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags 14 bis 18 Uhr, telefonische Anmeldung 4 88 72 01.

Termine

Freitag, 21. Oktober

8.45–9.45 Uhr Gedächtnistraining, Begegnungsstätte, Papstsdorfer Straße 25

15 Uhr „Oberstdorf und Kleinwalsertal“, Diavortrag, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

18 Uhr „Der Garten der Gräfin Moszinska“, Vortrag, Kraszewski-Museum, Nordstraße 28

Sonnabend, 22. Oktober

14 Uhr igeltour: „Weißer Hirsch und Roter Kakadu“, Treff Hst. Linie 11 Platteleite, Eingang Parkhotel

18 Uhr Vesper, Kreuzkirche Dresden

Sonntag, 23. Oktober

15 Uhr „Grille Grün“, Puppentheater im Rundkino, Prager Straße

15 Uhr „Das Land des Lächelns“, Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

16 Uhr Familiennachmittag: „Der Goldschatz“, „Der Räuber Karasek“, Putzathaus, Meußlitzer Straße 83

Montag, 24. Oktober

10–12 Uhr Seniorentanz, riesa efau Kulturverein Dresden, Adlergasse 14

10.30 Uhr Heiteres Gedächtnistraining, Begegnungsst. Laubegaster Ufer 22

13–15.30 Uhr Rommé-Nachmittag und Skat, Begegnungsst. Räcknitzhöhe 52

Dienstag, 25. Oktober

9.30–11 Uhr Seniorentanz, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24, Anmeldung Telefon 7 96 72 28

10–11 Uhr Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 42

13 Uhr Gymnastik im Sitzen, Begegnungsstätte Walter-Arnold-Straße 23

Mittwoch, 26. Oktober

9 Uhr Herbstbasteln, Schmuck für Tisch- und Wanddekoration, ebenso am 27. und 28. Oktober, Jugend&KunstSchule, Rathener Straße 115

10–11 Uhr Gesang und Tanz im Sitzen, Begegnungsst. Striesener Straße 2

16–18 Uhr Keramikwerkstatt, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a

Donnerstag, 27. Oktober

9 Uhr „Herr KO und seine wundersame Reise“, Geschichten und Lieder ab 5 Jahre, Jugend&KunstSchule, Leutewitzer Ring 5, Kartenbestellung Telefon 4 11 26 65

14–15.30 Uhr Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

14 Uhr Aquarellmalerei, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

Hauptsponsoren für das Stadtjubiläum stellen sich vor

Ein anspruchsvolles und facettenreiches Programm erwartet die Dresdnerinnen und Dresdner im Festjahr 2006. Ohne Sponsoren wäre das nicht möglich. Die Landeshauptstadt konnte acht Hauptsponsoren gewinnen:

Drewag Stadtwerke Dresden GmbH, Feldschlößchen Aktiengesellschaft, Freiburger Brauhaus AG, Margon Brunnen, Ostsächsische Sparkasse Dresden, Radeberger Exportbierbrauerei, Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, Woba Dresden GmbH.

„Die Betragsuntergrenze für ein Hauptsponsoring beim Stadtjubiläum 2006 liegt bei 100 000 Euro. Daneben sind die Verträge mit den Hauptsponsoren



individuell gestaltet worden – je nach Unternehmen und gefördertem Projekt“, erläutert Dr. Barlmeyer die Vertragsmodalitäten.

Am 17. Oktober trafen sich die acht Sponsoren zu einer gemeinsamen symbolischen Vertragsunterzeichnung und erläuterten ihr Engagement für Dresden im Jubiläumsjahr. „Selbstverständlich freuen wir uns, wenn noch weitere Unternehmen oder Institutionen ihren Beitrag für ein gelungenes Jubiläum leisten würden“, sagt der Oberbürgermeister Ingolf Roßberg.

ZukunftsWerk Stadt

Dresden blickt beim Stadtjubiläum nicht nur in die Vergangenheit, sondern thematisiert Ideen und Visionen für die Zukunft der Stadt. Das Symposium „Leitsysteme zum Neuen“ vom 11. bis

13. November 2005 in der Motorenhalle, Projektzentrum für zeitgenössische Kunst, Wachsbleichstraße 2a, eröffnet das Projekt ZukunftsWerk Stadt. Philosophen, Soziologen und Physiker treten in den Dialog mit Künstlern, Kunsthistorikern und Architekten. Die Vortragenden aus Dresden und anderen deutschen Städten und Universitäten wollen das Dresdner Potenzial herausarbeiten und die Frage nach der Tragfähigkeit gesellschaftlicher Orientierungen für die Zukunft stellen. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind eingeladen, die Teilnahme kostet 20 bzw. 15 Euro.

Anmeldung: Telefon (03 51) 8 66 02 28, E-Mail leitsysteme@zukunftswerk-stadt.de

Weitere Informationen: www.dresden.de/800/leitsysteme

Festumzug, Klassiknacht und Werbeplakate

Sponsoren unterstützen das Stadtjubiläum auf vielfältige Weise

■ Drewag Stadtwerke Dresden GmbH

Ab November 2006 für mindestens zehn Jahre ist im kleinen Gasometer das Panorama-Bild „Das barocke Dresden“ zu sehen. Asisi Events zeigt bei Panorama-Events die Stadt in Vergangenheit und Gegenwart.

Im ehemaligen Kraftwerk Mitte erhalten Besucher Einblick in die Geschichte der Strom- und Gasversorgung in Dresden.

Erstmals, und dann alle zwei Jahre, wird in Zusammenarbeit mit der Städtischen Galerie Dresden ein Kunstpreis für Gegenwartskunst an junge Künstler vergeben.

■ Feldschlößchen Aktiengesellschaft

Für kulturelle Akzente und Party-Laufe sorgt das Unternehmen bei Dixielandfestival, Drachenbootfestival, Eröffnung der Festwoche und Festumzug sowie dem Ballonglücken vor der Stadtkulisse am Elbufer. Höhepunkt ist ein Brauereifest im Herbst.

■ Freiburger Brauhaus AG

Höhepunkte zur Festwoche werden präsentiert und unterstützt. Aktivitäten zur Präsentation der Stadt sind geplant, ebenso ein großer kultureller Höhepunkt am Festwochenende.

■ Margon Brunnen

In der Stadtfestwoche erlebt die „Queen Classic Night“ mit „The Great Pretender, Stephan Eberhardt und dem

Universitätsorchester Dresden auf dem Theaterplatz eine Neuauflage, zu der wieder zehntausende Besucher erwartet werden. Einen sportlichen Höhepunkt setzt das Abschlussturnier der Margon-Sachsen-Beachvolleyballtour.

■ Ostsächsische Sparkasse Dresden

Die Herstellung der drei Bände der Stadtchronik, die im November 2005, im Februar und März 2006 erscheinen, wird unterstützt. Ebenso die Neuausgabe der historischen Dresdner Stadtbücher von 1404 bis 1549, die von 2007 bis 2009 geplant ist.

In der Jubiläumswoche lockt die Knirpsenstadt die kleinen Besucher.

Beim Festumzug reflektiert ein Wagen die 185-jährige Geschichte des Geldinstitutes.

Über 5000 laufbegeisterte Mitarbeiter aus Deutschland und Europa nehmen am 31. nationalen und 16. internationalen Sparkassen-Marathon im September in Dresden teil.

Die Neugestaltung der Lingnerstadt und die Sanierung des Bismarck-Turmes werden unterstützt.

■ Radeberger Exportbierbrauerei

Die Präsentation zur Stadtfestwoche und beim Festumzug ist geplant.

Ein besonderes Geschenk ist die „Radeberger Classic Open Air“ am 14. Juli. Sie eröffnet die Stadtfestwoche auf der Bühne am Theaterplatz. Der Eintritt ist frei.

■ Ströer Deutsche Städte Medien GmbH

Ab Mai werben Plakate Stadtjubiläum und die Stadtfestwoche. Zum Jubiläum werden kostenlos Werbeflächen zur Verfügung gestellt und die Druckkosten für Plakate übernommen.

Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen bei der Straßenbahnwerbung und der Gestaltung der Bühnen zur Festwoche.

■ Woba Dresden GmbH

Ab Mitte November 2005 ist das Dresdner Spiel „Alles Dresden – Entdecken, Lernen, Unternehmen“ in Buchläden der Stadt und bei allen Anlaufstellen des Stadtjubiläums erhältlich.

Mit dem Thema „Erlwein“ ist die Teilnahme an Projekten der „Zukunfts-Werk Stadt“ geplant.

Weitere Höhepunkte sind die Teilnahme mit einem „Plattenwagen“ am Festumzug, die WOBA-Tanzwerkstatt am Festwochenende, die Präsentation der Kulturmeile Hauptstraße und die Hochhaus-Symphonie an der Prager Straße.

Anzeige



Wochenendausflug gefällig?
Jetzt schon an Weihnachten denken!
 Reservierung unter (03 52 07) 8 22 00
 Schloßallee 5 • 01468 Moritzburg

Vorlage der Verwaltung: Wie die Staatsoperette retten?

Die Entscheidung hat nun der Stadtrat

Das Nachkriegsprovisorium der Staatsoperette in Leuben beweist den allgemeinen Satz, dass Provisorien ein langes Leben haben. Trotzdem ist nunmehr dieser Zustand nicht mehr zu halten

Wohin mit der Operette?

Die Dresdner Bürgerschaft hat sich 2002 eindeutig mit einer Sammlung von über 1.200 Unterschriften für den Erhalt der Operette ausgesprochen. Der Freistaat befürwortet dazu ein Kooperationsmodell mit dem Staatsschauspiel. Oberbürgermeister Ingolf Roßberg hingegen richtete an den Stadtrat eine Vorlage zur Rechtsformänderung und zum Neubau der Staatsoperette Dresden, in der aufgeführt ist, die Stadt kann mit dem Kooperations-

modell nichts gewinnen. Der Neubau ist für die Stadt finanziell und kulturpolitisch günstiger.

Wie sieht es kulturpolitisch aus?

Hier zeigt die Vorlage ebenfalls Nachteile für die Stadt. So sind beim Kooperationsmodell für die Operette im großen Haus maximal 160 Vorstellungen veranschlagt. Ein eigenes Haus bietet 200 bis 240 Vorstellungen. Jene drastischen Reduzierungen der Inszenierungs- und Vorstellungszahl auf der Kooperationsseite fallen bei einem Neubau weg, also bleiben künstlerische Vielfalt sowohl bei der Staatsoperette als auch beim Staatsschauspiel erhalten.

Im Fall eines Neubaus ermöglicht ein Haustarifvertrag der Operette für zehn

Jahre einen Personalbestand, der Spieloper, Operette und Musical bewältigen kann. Beim Kooperationsmodell hingegen kann es bei finanziellen Engpässen auch zu Einsparungen beim Personal und damit zur Reduzierung des Repertoires kommen.

Zusammenfassend stellt der Bericht fest, dass die künstlerische Vielfalt beider Ensembles durch die Kooperationsvariante beschnitten wird. Der Fortbestand des Alleinstellungsmerkmals „Operettentheater“ wird gefährdet.

Kann die Spielstätte in Leuben erhalten werden?

Diese Variante benötigt zusätzliche Zuschüsse der Stadt und bietet auch wegen der abseitigen Lage der Spiel-

stätte Leuben keine Zukunftsperspektive. Der Neubau auf dem Wiener Platz dagegen besäße eine hervorragende Anbindung an die Infrastruktur und käme auf ein vorbereitetes Gelände.

Um den Markt auszutesten – der Neubau benötigt ja einen Investor – schlägt OB Roßberg ein stufenweises Vorgehen vor. Das heißt, nur eine Ausschreibung wird die erforderliche Klarheit bringen. Dazu bedarf es einer externen Beratung zu Bautechnik, Rechtslage und Finanzen, die über den gesamten Weg bis zum genehmigten Kaufvertrag mit insgesamt 474.000 Euro veranschlagt wird. Unterwegs kann nach jeder Stufe entschieden werden, ob sich ein Weitergehen lohnt. Darüber und über die Operettenvorlage wird der Stadtrat voraussichtlich im November entscheiden.

Was sind die wesentlichsten Punkte aus der Vorlage?

Kooperationsvariante Staatsschauspiel (SSD)/Staatsoperette (SOD)	Neubauvariante/Rechtsformänderung	Kooperationsvariante Staatsschauspiel (SSD)/Staatsoperette (SOD)	Neubauvariante/Rechtsformänderung
Investition von 5,8 Mio. Euro für Umbau Gr. Haus und Errichtung Funktionsgebäude für Operette; Freistaat finanziert diesen vor, im Wirtschaftsplanvergleich komplett auf Seite Freistaat enthalten.	Investition wird durch Investor getragen.	tarifliche Personalkostensteigerungen bei Personal Operette und bei Staatsschauspiel (inklusive Kosten Personal Bühne) führen in den Folgejahren zwangsläufig zu höherem Nutzungsentgelt.	Personalkostensteigerungen fallen durch Haustarifvertrag für 10 Jahre weg.
Überlassungs- bzw. Nutzungsentgelt muss noch ausgehandelt werden, ist somit im Wirtschaftsplanvergleich nicht enthalten; auf anfänglich ca. 3 Mio. Euro p.a. als „Verhandlungskorridor“ (Bewirtschaftungs-, Instandhaltungs- und Überlassungskosten sowie bühnentechnisches Personal SSD zuzüglich kalkulatorischer Kosten dervorfinanzierten Investition für Funktionsgebäude)	max. Mietzahlung i. H. v. 1,4 Mio. Euro (zzgl. 300 000 Euro Instandhaltungskosten) p.a.; Betriebs- und Personalkosten sind im Wirtschaftsplan enthalten.	Platzangebot und Eintrittspreise wenig flexibel (max. 698 Plätze im Gr. Haus, 330 im Kl. Haus; Preisstaffelung 8 bis max.32 Euro)	Platzangebot und Eintrittspreisstaffelung können variabler gestaltet werden (Leuben 606 Plätze; Preisstaffelung 8 bis 23 Euro Neubauvariante 877 Plätze; 8 bis min. 32 Euro)
Miete offen	entfällt	Einnahmepotenziale für SOD ausgeschöpft, weil Spielstätte ausgelastet und Gastspiele nicht mehr möglich (fehlendes eigenes bühnentechnisches Personal)	entfällt
Zuschussbedarf für Staatsoperette lt. Modellrechnung steigt von 10,67 Mio. auf mind. 13,67 Mio. Euro (inkl. 3 Mio. Nutzungsentgelt) (bezogen auf 2004); „verursachergerecht“ noch offen.	Bei Vollkostenrechnung besteht Zuschussbedarf für Leuben (in 2004) 11,78 Mio. und steigt für Neubauvariante auf 11,98 Mio. Euro (bezogen auf 2004).	Die Marketing-Elemente Preispolitik und Vertrieb sind für ein Spielplanangebot, dass nicht zugleich mit dem Gebäude identifiziert werden kann, nur schwer zu definieren.	Der Auslastungsgrad bzw. die Einnahmehöhe könnte unter Umständen nicht erreicht werden, jedoch Potential vorhanden zum Beispiel durch Vermietung, Sonderveranstaltungen (Shows). Ein eigenständiges Marketingkonzept muss erarbeitet werden.
Grunderwerbskosten für Funktionsgebäude und deren Kostentragung (Privatgrundstücke) offen	entfällt	entfällt	Es muss ein Investor gefunden werden, der für o. g. Miethöhe einen Operettenneubau realisiert. Dies kann allerdings erst im Rahmen einer verbindlichen Ausschreibung festgestellt werden.
Kosten für Personalabbau (Bühnentechniker der Operette) – 41 Personen – sind offen geblieben, keine Gastspiele der SOD mehr möglich.	kein Personalabbau erforderlich, kein zusätzliches Personal benötigt.		

Aus diesen Betrachtungen ergibt sich, dass die Kooperationslösung für die Stadt nicht wirtschaftlich ist. Diese Zusatzkosten sind weder im aktuellen Haushalt noch im Haushaltskonsolidierungskonzept enthalten.

Kurz notiert

Jugendliche für Musical. Die Staatsoperette Dresden sucht 16- bis 23-Jährige, die ein Instrument spielen und sich schauspielerisch ausprobieren möchten. Unter Anleitung sollen sie ein Musiktheaterstück entwickeln. Vorlagen sind das Buch „Unter Strom“ von Tom Wolfe und die Rockoper „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber. Am Dienstag, 1. November, 17 Uhr ist an der Staatsoperette ein Casting. Information und Anmeldung zum Casting bis 31. Oktober unter (03 51) 8 99 67 70 oder info@theaterbrigade.de.

Fotoausstellung. Am Mittwoch, 26. Oktober, 19.30 Uhr wird im Goethe-Institut Dresden, Königsbrücker Straße 84, die Ausstellung „From Coventry with love“ eröffnet. Im Titel spiegelt sich die Herzlichkeit der Beziehungen beider Städte wider. Junge Dozenten und Studenten der „Coventry School of Art and Design“ zeigen fotografische Werke. Die Kuratorin der Ausstellung Karen Ross kommt zur Ausstellungseröffnung aus Anlass der Einweihung der Frauenkirche nach Dresden. Die Ausstellung ist bis zum 16. Dezember zu sehen.

Ausstellung verlängert. Die Ausstellung von Uta Gneiße „Wolkenland – Vom Oderbruch zur Ostsee“ im Bürgersaal des Rathauses Leuben, Hertzstraße 23, wird bis 28. Oktober verlängert.

Neumarkt. Unter www.dresden.de/neumarkt zeigt eine Panoramawebcam jetzt das aktuelle Baugeschehen rund um die Frauenkirche. Die Panoramakamera ist auf dem Dach des Kulturpalastes installiert. Mit einem horizontalen Bildwinkel von 180 Grad werden zwischen Dresdner Schloss und den Wohnhäusern an der Wilsdruffer Straße bis Ende Januar 2007 Panoramabilder erstellt. Mit der Realisierung des Projektes beauftragte die Landeshauptstadt die Berliner Firma cityscope online medien GmbH.

Service. Seit kurzem gibt es auch auf der Prager Straße eine öffentliche Toilette. Der Container ist nicht auf den ersten Blick zu sehen. Er steht, etwas zurückgesetzt, zwischen Casino und Modehaus Breuninger, gegenüber Haus Prager Straße 7.

150 Euro Umzugsbeihilfe für Dresdner Studenten

Auch 2006 gibt es die Einmalzahlung bei Anmeldung mit Hauptwohnung

Dresdner Studenten erhalten auch 2006 eine Umzugsbeihilfe. Die Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro kann kassieren, wer wegen seines Studiums erstmals von außerhalb nach Dresden zieht und sich bis zum Ende dieses Jahres mit Hauptwohnsitz hier anmeldet.

Vom 2. Januar bis zum 31. März 2006 ist die Umzugsbeihilfe dann beim Studentenwerk Dresden zu beantragen. Sie wird nur auf ein Inlandskonto überwiesen. Die Regelung gilt für sieben Bildungseinrichtungen – die Technische Universität Dresden, die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, die Hochschule für Musik Dresden „Carl Maria von Weber“, die Hochschule für Bildende Künste Dresden, die Palucca-Schule Dresden – Hochschule für Tanz, die Hochschule für Kirchenmusik Dresden und die Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit Dresden. Die Änderung des Wohnsitzes ist in allen zehn Dresdner

Bürgerbüros möglich. Neustadt, Pieschen, Klotzsche, Blasewitz, Leuben, Plauen, Cotta und Schönfeld-Weißig haben Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geöffnet, Gorbitz und Prohlis sogar Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr und Sonnabend von 8 bis 13 Uhr.

Seit Einführung der Umzugsbeihilfe in Dresden 2001 kamen über 13.000 Studenten in den Genuss der finanziellen Unterstützung ihrer neuen Heimatstadt – im Jahr 2001 2.653, im Jahr 2002 2.504, im Jahr 2003 2.481, im Jahr 2004 2.851 und im Jahr 2005 2.717 Studenten.

Die sächsische Landeshauptstadt möchte auch weiter das Anmeldeverhalten der Studenten stimulieren. Denn die Ausgaben helfen, die Einnahmen über die Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz zu stabilisieren. Dabei zählt jeder Einwohner mit Hauptwohnsitz Dresden. Als weiteres Steuerungsinstrument wird die Zweitwohnungssteuer ab 2006 in Dresden wirksam. Danach zahlen Zweit-

wohnungsinhaber zehn Prozent der Nettokaltmiete als Steuer. Sie wird quartalsweise erhoben. Gemeinschaftsunterkünfte sind ausgenommen.

Gemeinschaftsunterkünfte sind ausgenommen, wenn sie über gemeinsame Sanitär- und/oder Kucheneinrichtungen verfügen, wie es etwa in Studentenwohnheimen üblich ist. Dagegen gilt die Steuerpflicht in solchen Unterkünften, die über eine eigene Küche oder Kochnische und ein eigenes Bad mit Dusche oder Badewanne und über eine Toilette verfügen. Für solche Wohnungen oder Appartements fällt die Steuer an, auch wenn sie von mehreren, nicht zu einer Familie gehörenden Personen zusammen bewohnt werden; die Mitglieder der Wohngemeinschaft zahlen dann anteilig.

Weitere Informationen: www.dresden.de/wegweiser – Anliegen „Umzugsbeihilfe für Studenten“, Dresdner Amtsblatt Nr. 12/2005 vom 24. März, Seiten 9 und 10, Zweitwohnungssteuerersatzung.

Anzeige

Speiseabfälle? Küchenreste? Grünabfälle? Entsorgen wir.



- Containerdienst
- Entsorgung von Speiseabfällen und Küchenresten

- Entsorgung von kompostierbaren Bio- und Grünabfällen
- Fettabscheiderentsorgung
- Verkauf von Qualitätskompost

**AWA Abfallwirtschaft
Altwater & Co. GmbH & Co. KG
Betrieb Dresden**
Hechtstraße 169 · 01127 Dresden
Telefon: +49(0)351 83931-0
Telefax: +49(0)351 8381681
dresden@sulo.de · www.sulo.com

SULO®

Bolzplatz auf der Malterstraße saniert

Der Bolzplatz auf der Malterstraße ist saniert. Über ein Jahr war er gesperrt, weil der Bodenbelag erhebliche Schäden aufwies.

Die Landeshauptstadt Dresden fand einen Sponsor, der sich mit 8000 Euro an den Kosten beteiligte. Das Grünflächenamt plante die Sanierung und schrieb sie aus. Im September und Oktober wurde ein moderner Kunststoffbelag aufgebracht, neu liniert und zwei Tore aufgestellt. Die Gesamtkosten betrugen 28 000 Euro. Das Jeansmarke Wrangler saniert mit der Initiative „Rettet die Bolzplätze!“ deutschlandweit neun Bolzplätze, für die sich Freizeitteams und Fußballvereine beworben haben. Der Platz in der Malterstraße ging als Gewinner hervor und wurde gemeinsam mit der Stadt wieder bespielbar gemacht.

Umzugstage beim Sozialamt

Vier Dienststellen einige Tage geschlossen

Wegen Umzugs innerhalb des Sozialrauhauses Riesaer Straße 7 sowie vom Ortsamt Cotta auf die Riesaer Straße 7 haben in den nächsten Wochen vier Dienststellen des Sozialamtes einige Tage geschlossen:

- die für Ausländer, Aussiedler, Obdachlose zuständigen Sachgebiete Riesaer Straße 7 vom Freitag, 28. Oktober bis einschließlich Dienstag, 1. November (SG Unterbringung) und vom Donnerstag, 3. bis einschließlich Mittwoch, 9. November (SG Leistungen)
- das Sachgebiet Behindertenhilfe Riesaer Straße 7 vom Freitag, 28. Oktober bis einschließlich Freitag, 4. November.

Das für Leistungen für behinderte Menschen und Leistungen in Einrichtungen zuständige Sachgebiet zieht vom Montag, 7. bis Montag, 14. November vom Ortsamt Cotta auf die Riesaer Straße 7 und öffnet hier ab 14. November.

Gewusst?

Da klappt eine große Lücke: Sächsische Frauen sind bei der Geburt ihres ersten Kindes im Schnitt 29 Jahre alt. Das finden nicht nur viele Bevölkerungsexperten zu spät, sondern auch die Väter. Deren Kinderwunsch ist nämlich mit 21 Jahren am größten.

Moderne S-Bahn-Strecke für den Nahverkehr

Eisenbahnbau im Knoten Dresden (Teil 1)



Seit Mitte der 90er Jahre wird das Schienennetz im Eisenbahnknoten Dresden, beginnend mit dem Ausbau der S-Bahn-Strecke zwischen Pirna und Dresden-Hauptbahnhof, umgebaut. Bis 2010 sollen wesentliche Teile der Bahninfrastruktur modernisiert sein. Ziel ist ein moderner, attraktiver und behindertengerechter Schienenpersonennahverkehr.

Die städtische Hauptabteilung Mobilität hat insbesondere den Umbau der Bahnhöfe und Haltepunkte wesentlich beeinflusst. Sie gibt einen Überblick über den derzeitigen Bau- bzw. Planungsstand und einen Ausblick auf die weiteren Vorhaben der Deutschen Bahn AG. Sie verdeutlicht deren Leistungen, zeigt die Bestrebungen des Verkehrsverbundes Oberelbe als Aufgabenträger des Schienenpersonennahverkehrs und veranschaulicht die Aktivitäten der Stadt den Eisenbahnverkehr zur verbessern.

1. Streckenabschnitt Pirna–Dresden–Meißen

Hauptmerkmal des Streckenumbaus ist die Änderung des früheren Richtungsbetriebes im viergleisigen Teil der Strecke Pirna–Dresden–Coswig in einen so genannten Linienbetrieb mit gesonderten S-Bahn-Gleisen. Das erfordert

▲ **Verlegt.** Die S-Bahn-Station Reick befindet sich jetzt auf der Brücke über die Straße Moränenende. Von P+R-Parkplatz und den Fahrradständern zum Bahnsteig ist es nur ein kurzer Weg. Foto: Kubasch

insbesondere im Dresdner Hauptbahnhof und im Bahnhof Dresden-Neustadt umfangreiche Umbauten.

Mit dem Ausbau des S-Bahn-Abschnittes Bf. Pirna–Dresden Hbf. wurde zugleich die Fernbahnstrecke Bodenbach–Dresden ausgebaut, der Abschnitt Dresden Hbf.–Bf. Coswig wird gleichzeitig mit dem Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 9 (Leipzig–Dresden) fertig.

1.1 Abschnitt Bf. Pirna–Dresden Hbf.

Die S-Bahn-Anlagen zwischen Pirna und Dresden sind seit Dezember 2004 fertiggestellt. Der Gleisoberbau und die Entwässerung wurden erneuert und die Oberleitungen komplett umgebaut. Neue elektronische Stellwerke steuern die Weichen und Signale.

Die Stationen Zschachwitz (2001), Niedersedlitz (2001), Dobritz (2002) und Reick (2004) wurden vollständig umgebaut, die Station Strehlen instand gesetzt (2004). Alle Stationen sind Inselbahnsteige mit behindertengerechten

Wegen. In Niedersedlitz entstand am westlichen Bahnsteigende ein neuer Bahnsteigzugang.

Stationen an neuem Standort

Er passt zur geplanten Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes.

Die Stationen Dobritz und Reick wurden verlegt und erfüllen jetzt alle Kriterien, die an eine moderne ÖPNV-Übergangsstelle gestellt werden. Zusätzlich zum behindertengerechten Aufzug, der den S-Bahnsteig und die ÖPNV-Haltestelle verbindet, können die Fahrgäste in Dobritz eine Fahrtreppe am östlichen Widerlager der Eisenbahnbrücke benutzen. Der neue Bahnsteig Reick, direkt auf der Eisenbahnüberführung Lohrmannstraße, bietet kurze Umsteigewege zu den Bussen. Bereits 1995 wurde die Station Strehlen saniert, der Zugang (denkmalgerecht) folgte 2004. Die Station hat jetzt auch einen behindertengerechten Aufzug.

Fahrradplätze für alle Haltestellen

Für alle S-Bahn-Stationen im Abschnitt Bf. Pirna–Dresden Hbf. konzipierten die Hauptabteilung Mobilität und die Deutsche Bahn AG moderne Fahrradplätze (B+R). Für Zschachwitz, Niedersedlitz und Strehlen werden sie derzeit vorbereitet, für Dobritz geplant. Die Anlage in Reick entstand 2004 gemeinsam mit einem Parkplatz (P+R). Zwischen Oskarstraße und Franz-Liszt-Straße baute die Deutsche Bahn AG eine ca. 265 Meter lange Lärmschutzwand.

Mit der Inbetriebnahme des ersten umgebauten Streckenabschnittes im Eisenbahnknoten Dresden zwischen Pirna und Dresden-Hauptbahnhof im Dezember 2004 fährt die bisher nur zwischen Flughafen und Hauptbahnhof verkehrende S-Bahn-Linie S2 jetzt bis Heidenau und Pirna. Die Bahn setzt moderne Doppelstockwagen und für Tunnelbetrieb geeignete Elektro-Triebfahrzeuge ein.

(Fortsetzung folgt)

Suchen Sie Entspannung?

www.dresden.de/tourismus

Seniorenbegegnungsstätten stärken

Die Seniorenbegegnungsstätten müssen erhalten bleiben und gestärkt werden. Darüber verständigten sich vor kurzem die Teilnehmer eines Erfahrungsaustausches im Rathaus. Der Seniorenbeirat der Stadt und das Sozialamt hatten vor allem Fachkräfte und Geschäftsführer der Träger der städtisch geförderten Seniorenbegegnungsstätten eingeladen.

Der zunehmende Anteil älterer Bürger in Dresden erfordert zudem flexible Begegnungs-, Beratungs- und Betreuungsangebote. Sie sollen sich verstärkt auch den so genannten „jüngeren Alten“ über 50 Jahre sowie interessierten Bürgern öffnen. Die hilfebedürftigen Menschen brauchen sie. Nötig sind auch eine stärkere Vernetzung mit städtischen Angeboten für Behinderte, Jugendliche und im soziokulturellen Bereich sowie eine bessere Öffentlichkeitsarbeit. Der Erfahrungsaustausch soll alle zwei Jahre wiederholt werden.

Bauarbeiten auf der Reisewitzer Straße

Bis 19. November werden auf der Reisewitzer Straße zwischen Bonhoeffer Platz und Tharandter Straße auf einer Länge von 600 Metern die Gehwege instand gesetzt. Abgestimmt mit den Denkmalschutzbehörden und mit Berücksichtigung der bereits fertig gestellten Gehwege (Bonhoeffer Platz bis Kesselsdorfer Straße) erhalten die Gehwege Kleinpflaster und Seifenpflaster, im Hauptteil werden Betonplatten mit Granitvorsatz verlegt.

Ebenfalls erneuert werden die Grundstückszufahrten und die Baumscheiben. Die Bushaltestellen werden behindertengerecht ausgebaut, 19 Bäume gepflanzt. Außerdem werden leere Rohre für Telefonkabel verlegt.

Das Straßen- und Tiefbauamt und die Telekom AG führen die Arbeiten gemeinsam durch. Die Baukosten betragen rund 160 000 Euro.

Während der gesamten Bauzeit sind Anlieger- und Lieferverkehr sowie die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge und Müllabfuhr eingerichtet.

Disco in der Eishalle

Am kommenden Sonnabend, 22. Oktober, 19.30 bis 21.30 Uhr ist die erste Eisdisko der Saison in der Eissporthalle. Eislaufreunde können sich Musik wünschen und Grußbotschaften weitergeben. Eintritt: 4 Euro, Erm. 2,50 Euro

Gefahr durch Geflügelpest ernst nehmen

Generelle Stallhaltung noch keine Pflicht – Tierärzte nehmen Stichproben

Tierhalter, die mehr als 100 Hühner, Trutzhühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasanen, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse besitzen oder gewerbsmäßig züchten und diese Tiere nicht ausschließlich in geschlossenen Ställen halten, müssen sie auf mögliche Kontakte mit dem Erreger der Geflügelpest untersuchen lassen. Das bestimmt die am 1. September 2005 erlassene Verordnung über Untersuchungen auf die Klassische Geflügelpest. Die Stadt Dresden hat für die Woche vom **21. bis 25. November** Tierärzte mit diesbezüglichen Stichproben beauftragt.

Seit gestern muss Geflügel in Bayern in Ställen gehalten werden, in anderen Bundesländern noch nicht. Wegen der zunehmenden Gefahren durch die Geflügelpest muss jedoch kurzfristig mit Verordnungen von Bund und Ländern gerechnet werden.

Die Geflügel- und Vogelhalter sollten zur eigenen Sicherheit neue Tiere unverzüglich dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt melden, sie vor Kontakten mit Wildvögeln schützen und Tiere nur kontrolliert zukaufen. Auch sollten Besucher und fremde Personen keinen Zutritt zu den Beständen haben. Tierverluste sind umgehend in Absprache mit dem Amt zu untersuchen.

Die Geflügelhalter sind nach der Viehverkehrsverordnung bereits seit lan-

gem verpflichtet, ihren Tierbestand sowie Bestandsänderungen dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt unverzüglich anzuzeigen. In Dresden haben 131 Geflügelhalter etwa 4500 Tiere gemeldet. Viele Hobbyzüchter halten weniger als 30 Tiere.

Auch an deutschen Flughäfen wird seit kurzem Reisegepäck verstärkt auf illegale Einfuhren kontrolliert. Auf dem Dresdner Flughafen gibt es keine EU-Grenzkontrollstelle für veterinärrechtliche Kontrollen. Deshalb ist hier die Einfuhr tierischer Erzeugnisse – Fleisch und Fleischerzeugnisse, Geflügelfleisch, Wurst, Milch und Milcherzeugnisse – grundsätzlich untersagt.

Wegen der möglichen Einschleppung der Geflügelpest bestehen Einfuhrverbote für alle Arten von Vögeln, Eiern, Federn, unbehandelten Jagdtrophäen sowie anderen Produkten von Geflügel aus Asien einschließlich Russland, aus der Türkei und aus Rumänien. Auch Vögel, die ihre Besitzer auf Reisen begleiten, dürfen nicht wieder ins Land. Die Reisenden müssen mit Kontrollen des Reisegepäckes rechnen. Merkblätter mit aktuellen Informationen in verschiedenen Sprachen liegen an den Flugschaltern aus.

Rückfragen/Anzeigen: Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Dresden, Burkersdorfer Weg 18; Telefon (03 51) 4 08 05 11.

Gewusst?

Rechtliche Grundlage für die Bekämpfung der Geflügelpest in Deutschland ist die **Geflügelpest-Verordnung**. Danach muss jeder Geflügelhalter zu seinem Bestand ein Register führen, aus dem der Verbleib jedes Tieres nachvollzogen werden kann.

Halter von Geflügel müssen bei vermehrten Todesfällen in ihrem Bestand oder bei erheblichen Leistungsminderungen unverzüglich die Ursache von einem Tierarzt ermitteln lassen und für den Schutz vor Seuchen sorgen.

Dazu gehören Schutzkleidung, Reinigung und Desinfektion der Tierunterkünfte und Wege zu den Ställen sowie die Bekämpfung von Ratten und Mäusen. Außerdem dürfen die Ställe nicht

von unbefugten Personen betreten werden.

Als größtes Risiko für die Einschleppung der Geflügelpest wird der illegale Handel (Reiseverkehr) mit Vögeln und Geflügelprodukten eingeschätzt. Das Risiko für den legalen Handel gilt mit den jüngsten Einfuhrsperren der EU für Geflügel, andere Vögel und deren Erzeugnisse als gering bis mäßig, ebenso die Einschleppungsgefahr durch Zugvögel und die Gefahr durch Personen, die nach Kontakt mit infiziertem Geflügel den Erreger mit Bekleidung oder Schuhwerk mitbringen können. Zu den Risikogebieten gehören Asien einschließlich Russland, die Türkei und Rumänien.

Strauss-Abend mit Frühbeck de Burgos

Zwei Werke von Richard Strauss stehen auf dem Programm der Konzerte der Dresdner Philharmonie am 29. und 30. Oktober, jeweils 19.30 Uhr im Kulturpalast: „Der Rosenkavalier“ und „Eine Alpensinfonie“. Am Pult: Chefdirigent Rafael Frühbeck de Burgos. Richard Strauss debütierte am 24. Oktober 1888 als Dirigent in einem Philharmonischen Konzert mit dem Gewerbehauorchester, dem Vorgänger der Dresdner Philharmonie.

„Der Rosenkavalier“ wurde 1911 in Dresden uraufgeführt und gilt als populärste Oper von Richard Strauss. Die jetzt erklingende Rosenkavalier-Suite ist eine Orchesterfassung der schönsten Momente dieser Oper. „Eine Alpensinfonie“ gleicht einem Schauspiel der Elemente: Sprühender Sonnenschein, glitzernder Wasserfall, aufsteigende Nebel und ein gewaltiges Gewitter. Als junger Mann übernachtete Strauss nach einer aufregenden Bergtour „mit steilen Anstiegen, Verirrungen, Regen, Sturm und Nachtlager in einem Bauernhaus“.

In dieser Spielzeit neu: Schüler und Studenten, Azubis sowie Wehr- und Zivildienstleistende erhalten Konzertkarten für 9 Euro.

Lesung mit Musik im Stadtarchiv

Am Montag, 24. Oktober, 18 Uhr liest der Dresdner Autor D. Wolfgang Pietzsch Lyrik zum Dresdner Musikgeschehen im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1. Musikalisch begleitet wird er von Dittmar Trebeljahr mit Klarinette und Tenorsaxofon.

Die Autorenlesung mit Musik erinnert anlässlich seines 30. Todestages an den Dresdner Komponisten Hans-Hendrik Wehding. Wehding war Chef der Musikabteilung des Landessenders Dresden, zugleich Dirigent des Großen Rundfunkorchesters und musikalischer Sendeleiter des Fernsehens der DDR in Berlin. Zu seinen Werken gehören die Märchenoper „Tandaradei“ und das Ballett „Der goldene Pavillon“. Seit 1999 archiviert das Stadtarchiv Dresden den Nachlass Wehdings.

Zur Autorenlesung mit Musik am 24. Oktober erklingen Ausschnitte aus Wehdings Suite „Neues Dresden“ und aus seinem „Konzert für Jazz- und Sinfonieorchester“ sowie aus „Musik für Hendrik“ von Günther Horig. Der Eintritt ist kostenfrei.

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Das **Haupt- und Personalamt** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stelle aus:

Juristischer Referent/Juristische Referentin

Chiffre: 11051002

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenständige und abschließende Bearbeitung von arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Streitigkeiten einschließlich der Vertretung der Landeshauptstadt Dresden vor Gericht

- Beratung einschließlich Erarbeitung von Stellungnahmen und Entscheidungsvorschlägen für alle Dienststellen, Fachämter, Regie- und Eigenbetriebe zu Rechtsfragen insbesondere des Arbeits- und Tarif-, Dienst-, Beamten- und Personalvertretungsrechts
- Durchführung von nichtförmlichen und förmlichen Disziplinarverfahren
- Prüfung und Ausarbeitung grundsätzlicher personalrechtlicher Regelungen einschließlich Beschlussvorlagen für den Stadtrat und andere Organe der Landeshauptstadt Dresden.

Voraussetzungen sind das zweite juristische Staatsexamen sowie umfangreiche und vertiefte Fachkenntnisse im Arbeits-, Tarif-, Beamten-, Personalvertretungs- und Prozessrecht.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse zu Struktur, Verwaltungsorganisation der Kommune und im Umgang mit Standardsoftwareprodukten, hohes Engagement, schnelle Auffassungsgabe, präzise Ausdrucksweise in Wort und Schrift sowie konzeptionelle Denk- und Arbeitsweise.

Die Stelle soll ab 1. Januar 2006 besetzt werden. Sie ist nach TvöD, Entgeltgruppe 13 bewertet. Eine Verbeamtung in der Laufbahn des höheren Dienstes (Eingangssamt A 13) wird angestrebt.

Bewerbungsfrist: 10. November 2005

Die wöchentliche Arbeitszeit bis zur Verbeamtung: nach Bezirkstarifvertrag 36 Stunden.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Marathonläufer haben Vorrang

Einschränkungen im Straßenverkehr am 23. Oktober

Auf zum Teil erhebliche Einschränkungen müssen sich die Verkehrsteilnehmer während des Morgenpost-Dresden-Marathons am Sonntag, 23. Oktober einstellen. Im Stadtzentrum und den östlichen Stadtteilen Striesen, Blasewitz, Johannstadt und Gruna sind einige Straßen zu bestimmten Zeiten für alle Fahrzeuge oder nur für Radfahrer gesperrt. Auf anderen Straßen kommt es nur zu kurzzeitigen Stopps oder Fahrbahneinschränkungen. Wie die Busse und Bahnen fahren, geben die Dresdner Verkehrsbetriebe bekannt. Die Verkehrsteilnehmer sollten längere Fahrtzeiten einplanen oder folgende Straßen weiträumig umfahren:

Sperrungen für Fahrzeuge

■ 6 bis 11 Uhr

Ostra-Allee (ab Hertha-Lindner-Straße westwärts), Maxstraße

■ 6 bis 17 Uhr

Tiergartenstraße stadteinwärts (zwischen Karcherallee und Franz-Liszt-Straße), Karcherallee südwärts (zwischen Stübelallee und Tiergartenstraße)

■ 6 bis 18 Uhr

Ostra-Ufer, Devrientstraße

■ 8 bis 14 Uhr

Käthe-Kollwitz-Ufer, Goetheallee

■ 8 bis 15 Uhr

Fetscherstraße, Comeniusplatz

■ 8 bis 16 Uhr

Stübelallee, Lennéstraße nordwärts (ab

Hauptallee), Striesener Straße, Pillnitzer Straße, Fetscherplatz, Schandauer Straße/Borsbergstraße stadteinwärts (ab Pohlandplatz)

■ 8 bis 17 Uhr

Terrassenufer, Augustusbrücke, Theaterplatz

■ 10 bis 10.15 Uhr

Könneritzstraße nordwärts ab Maxstraße, Marienbrücke, Große Meißner Straße stadteinwärts

■ 10.10 bis 10.35 Uhr

Albertbrücke, Sachsenplatz

Sperrungen für Radfahrer

■ 8 bis 16 Uhr

Elbradweg (Neustadtseite) zwischen Marienbrücke und Albertbrücke

■ 11 bis 14 Uhr

Elbradweg (Altstadtseite) zwischen Fährte Johannstadt und Steinstraße

stockender Verkehr – zeitweiser Halt wegen Querung der Laufstrecke

■ 8 bis 16 Uhr

Blasewitzer Straße, Pfothenhauer Straße, Dürerstraße/Wormser Straße, Steinstraße in Richtung Rathenauplatz, Güntzstraße

zeitweise zähfließender Verkehr wegen Fahrstreifenreduzierung

■ 6 bis 17 Uhr

Große Meißner Straße/Köpckestraße/Wigandstraße ostwärts, Carolabrücke nordwärts

Finanzausschuss tagt

Tagesordnung der 21. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften am Montag, 24. Oktober, 16 Uhr im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Raum 13:

1. Verkauf des Grundstückes Gänsefuß 53 (Landgasthof Hofewiese)
2. Veräußerung des Grundstückes Leutewitzer Straße 19 a (Flurstücks-Nr. 150/1), der Flurstücke 152 b, 152 d und Teilflächen der Flurstücke 149 g, 151, 152 c und eines 2/3 Miteigentumsanteiles der Landeshauptstadt Dresden vom Flurstück Nr. 149 a der Gemarkung Cotta
3. Umschuldung eines Kommunaldarlehens in Höhe von 15.338.000,00 Euro
4. Umschuldung eines Kommunaldarlehens in Höhe von 43.994.653,03 Euro
5. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel im Haushalt 2005 in Höhe von

268.570 Euro für den Aufwand der Abwasserbeseitigung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenentwässerungskostenanteil

6. Investitionskostenzuschuss für die Zoo Dresden GmbH

7. Vorläufige Vorfinanzierung der Mehrkosten für die Herstellung der Spielfähigkeit der Spielstätte „Festspielhaus Hellerau“, Karl-Liebknecht-Straße 56, 01109 Dresden

8. Raumbildender Ausbau zur Einrichtung eines Besucherzentrums der Stiftung Frauenkirche im Kulturpalast, Schloßstraße 2 in 01067 Dresden

9. Bereitstellung der Finanzmittel für Schadensbeseitigung des Augusthochwassers 2002 – Wasserbaumaßnahmen im Gebiet der Landeshauptstadt Dresden

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Bekanntmachung des Petitionsausschusses

Sammelpetitionen gegen den Verkauf der WOBA Dresden GmbH

Dem Petitionsausschuss sind zwei Sammelpetitionen zugegangen: Ausverkauf der WOBA Dresden GmbH mit 2471 Unterschriften und WOBA-Verkauf mit 123 Unterschriften. Der Petitionsausschuss hat sich auf seiner Sitzung am 12. Oktober 2005 mit den Petitionen befasst. Im Ergebnis der Diskussion kann den Petitionen nicht abgeholfen werden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat am 14. Juli 2005 beschlossen, 100 Prozent der Geschäftsanteile der WOBA Dresden GmbH zu veräußern. Am 22. September 2005 wurden mit dem Beschluss der Dresdner Sozial-Charta die Bedingungen für den Verkauf geschaffen.

Beiden Beschlüssen gingen intensive Beratungen zum Für und Wider dieses Schrittes voraus. Dabei wurden die Chancen, durch den Verkauf städtische Schulden zu tilgen und damit den Haushalt dauerhaft zu entlasten ebenso diskutiert wie die Risiken, durch den Verkauf Steuerungsmöglichkeiten im sozialen, finanziellen und städtebaulichen Bereich zu verlieren. Im Ergebnis dieser Abwägung hat sich der Stadtrat mehrheitlich für den Verkauf der WOBA Dresden GmbH entschieden.

Ein Beschluss des Gemeinderates kann lt. Sächsischer Gemeindeordnung nur durch den Widerspruch des Oberbürgermeisters, durch einen Bürgerentscheid oder durch einen anderslautenden Beschluss des Gemeinderates aufgehoben werden.

Der Oberbürgermeister hat der Beschlussfassung des Stadtrates nicht widersprochen, da von seiner Seite keine rechtlichen oder inhaltlichen Bedenken bestehen.

Der Stadtrat hat die Vorschläge und Einwände aus den Einwohnerversammlungen beraten und mehrheitlich keine Erforderlichkeit für eine Änderung der Beschlusslage festgestellt. Damit sind die Beschlüsse des Stadtrates verbindlich, solange kein rechtlich zulässiges Bürgerbegehren mit dem erforderlichen Unterschriftenquorum eingereicht ist.

Die Landeshauptstadt Dresden informiert die Öffentlichkeit fortlaufend über den weiteren Weg des Verfahrens.

gez. Christa Müller
Vorsitzende

Grundschulbezirke in Dresden werden neu geordnet

Beschlüsse der 19. Sitzung des Stadtrates vom 6. Oktober 2005

Beschluss-Nr.: A0166-SR19-05

Umbesetzung im Ausschuss für Kultur

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 Sächs-GemO die Besetzung im Ausschuss für Kultur.

■ Fraktion Mitglied

1. Stellvertreter
2. Stellvertreter

■ CDU-Fraktion

Aline Fiedler

Michael Grötsch

Silke Schöps

Horst Uhlig

Dr. Bernd Bertram

Dr. Georg Böhme-Korn

Christoph Wessel

Dietmar Haßler

Martin Modschiedler

■ Linksfraktion.PDS

Andrea Rump

Monika Aigner

Ronald Weckesser

Barbara Lässig

Kristin Klaudia Kaufmann

Tilo Kießling

Jana Gaitzsch

Andreas Naumann

Dr. Ralf Lunau

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Christiane Filius-Jehne

Elke Zimmermann

Stephan Kühn

Wilm Heinrich

Sabine Friedel

Dr. Albrecht Leonhardt

Dr. Karl-Heinz Gerstenberg

Elke Zimmermann

Stephan Kühn

■ Bürgerfraktion

Jan Kaboth

Christoph Hille

Anita Köhler

■ FDP-Fraktion

Holger Zastrow

Peter Berauer

Jürgen Felgner

Beschluss-Nr.: A0170-SR19-05

Umbesetzung Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO die Besetzung im Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen.

■ Fraktion Mitglied

1. Stellvertreter

2. Stellvertreter

■ CDU-Fraktion

Dr. Bernd Bertram

Lars-Detlef Kluger

Dietmar Haßler

Aline Fiedler

Patrick Schreiber

Christoph Wessel

Angela Malberg

Christa Müller

Jürgen Eckoldt

■ Linksfraktion.PDS

Jens Matthis

Monika Aigner

Andrea Rump

Angelika Zerbst

Jana Gaitzsch

Ronald Weckesser

Tilo Kießling

Dr. Cornelia Ernst

Kristin Klaudia Kaufmann

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Eva Jähnigen

Jens Hoffsommer

Elke Zimmermann

Dr. Peter Lames

Martin Bertram

Dr. Dietrich Ewers

Stephan Kühn

Jens Hoffsommer

Elke Zimmermann

■ Bürgerfraktion

Anita Köhler

Thomas Blümel

Christoph Hille

■ FDP-Fraktion

Jürgen Felgner

Jens Genschmar

Peter Berauer

Beschluss-Nr.: A0182-SR19-05

Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO die von den Fraktionen benannten Mitglieder/Stellvertreter des Jugendhilfeausschuss.

■ Fraktion

Mitglied

Stellvertreter

■ CDU-Fraktion

Silke Schöps

Christian Hartmann

Patrick Schreiber

Aline Fiedler

■ Linksfraktion.PDS

Tilo Kießling

Anzeige

MID · 42/05 • Verlagsveröffentlichung

Dresdner und Dresden

MID-Verlag gibt persönliche Erinnerungen als Buch heraus

Das Jubiläumsjahr 2006 in Dresden naht. Mit dem Blick auf das „800-Jährige“ reisen viele mit ihren Gedanken in die Vergangenheit. Wenn die Stadt ihr 800-jähriges Jubiläum feiert, werden Erinnerungen lebendig – und vielleicht sogar in einem Buch.

„Ja, damals ...“ Überlieferte Erzählungen von Großeltern und Eltern sowie eigene Erlebnisse bekommen plötzlich Farbe: Damals, als die Urgroßmutter im heutigen Festspielhaus ihren ersten Auftritt hatte ... Als die Stadt nach dem Krieg endlich frei von Schutt und Asche war und der erste Schultag nahte ... Damals, als der Vater plötzlich vor dem einzig heil gebliebenen Haus der Umgebung stand – heimgekehrt aus jahrelanger Kriegsgefangenschaft ... Als Vater die Firma vom Großvater übernahm und seine Schwester über die grüne Grenze in den Westen ging ... Als der Grundstein für den Kulturpalast gelegt wurde und endlich das ersehnte Brüderchen da war ... Als man mit der Sportmannschaft die erste Medaille holte – genau an dem Tag, als ein Unwetter über Dresden tobte ...

Die Aufzählung ließe sich beliebig lange fortsetzen. Immer dann, wenn sich persönliche Geschichten mit gesellschaftlichen Ereignissen mischen, lebt die Stadt. Denn Dresden, das mit seiner Elbtal-Landschaft seit diesem Jahr zum Weltkultur-Erbe zählt, machen schließlich nicht nur Gebäude, Straßen und Parks aus. Die Menschen sind es, die die Stadt zwischen Barockem und Moderne, zwischen Plauen und Weixdorf, zwischen Gompitz und Pillnitz formen. Wenn Sie Erinnerungen haben, von denen auch andere wissen sollten, dann greifen Sie zu Feder, Schreibmaschine oder Computer. Senden Sie Ihre Geschichten an den MID-Verlag, der ein Buch zum Jubiläumsjahr zusammenstellt. Für jede Veröffentlichung in den Dresdner Nachrichten, Wochenzeitung zum Dresdner Amtsblatt, winkt ein Einkaufsgutschein über 30 Euro.

Einsendungen an:

MID-Verlags GmbH,
Tharandter Str. 31–33, 01159 Dresden,
E-Mail thessa.wolf@mid-verlag.de

Anja Stephan

Monika Aigner

Maika Hochberger

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Jens Hoffsommer

Stephan Kühn

■ SPD-Fraktion

Sabine Friedel

Almut Thomas

■ Bürgerfraktion

Thomas Blümel

Anita Köhler

■ FDP-Fraktion

Jens Genschmar

Peter Berauer

Beschluss-Nr.: A0178-SR19-05

Umbesetzung im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen

Der Stadtrat wählt im Listenverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO die Besetzung im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen.

■ Fraktion

Mitglied

1. Stellvertreter
2. Stellvertreter

■ CDU-Fraktion

Elke Fischer

Lars-Detlef Kluger

Lothar Klein

Angela Malberg

Dr. Georg Böhme-Korn

Martin Modschiedler

Silke Schöps

Dr. Helfried Reuther

Dietmar Kretschmar

■ Linksfraktion.PDS

Angelika Zerbst

Andrea Rump

Dr. Ralf Lunau

Dr. Cornelia Ernst

Jens Matthis

Jana Gaitzsch

Kristin Klaudia Kaufmann

Andreas Naumann

Ingrid Mattern

■ SPD-Fraktion

Dr. Peter Lames

Martin Bertram

Dr. Dietrich Ewers

Jens Hoffsommer

Dr. Karl-Heinz Gerstenberg

Elke Zimmermann

Wilm Heinrich

Dr. Dietrich Ewers

Martin Bertram

■ Bürgerfraktion

Anita Köhler

Jan Kaboth

Christoph Hille

FDP-Fraktion

► Seite 12

◀ Seite 11

Jens Genschmar

Peter Berauer

Holger Zastrow

Beschluss-Nr.: A0177-SR19-05**Umsetzung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung**

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO die Besetzung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung.

■ Fraktion**Mitglied**

1. Stellvertreter

2. Stellvertreter

■ CDU-Fraktion**Michael Grötsch**

Dietmar Haßler

Dietmar Kretschmar

■ Steffen Kaden

Horst Uhlig

Aline Fiedler

■ Christa Müller

Martin Modschiedler

Dr. Helfried Reuther

■ Linksfraktion.PDS**André Schollbach**

Christine Ostrowski

Jana Gaitzsch

Barbara Lässig

Dr. Rainer Kempe

Ronald Weckesser

Peter Herpichböhm

Jens Matthias

Ingrid Mattern

■ SPD-Fraktion**Dr. Albrecht Leonhardt**

Dr. Dietrich Ewers

Martin Bertram

Thomas Trepte

Torsten Hans

Christiane Filius-Jehne

Dr. Rainer Frömmel

Martin Bertram

Dr. Dietrich Ewers

■ Bürgerfraktion**Werner Klawun**

Franz-Josef Fischer

Thomas Blümel

■ FDP-Fraktion**Eberhard Rink**

Jürgen Felgner

Holger Zastrow

Beschluss-Nr.: A0169-SR19-05**Umsetzung im ARGE-Beirat**

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren zehn Mitglieder des Beirates.

■ CDU-Fraktion

Christian Hartmann

Silke Schöps

Friedbert Kirstan

■ Linksfraktion.PDS

Dr. Cornelia Ernst

Ronald Blaschke

Dr. Lydia Pietsch

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anett Ramisch

SPD-Fraktion

Dr. Peter Lames

■ Bürgerfraktion

Anita Köhler

■ FDP-Fraktion

Eberhard Rink

Beschluss-Nr.: A0183-SR19-05**Umsetzung im Ortsbeirat Neustadt**

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umsetzung im Ortsbeirat Neustadt entsprechend dem Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Klaus-Gunnar Bauch, Bachstraße 18, 01099 Dresden, wird Stellvertreter für das Mitglied Frau Ulrike Kohlberg. Herr Christian Bahnsen scheidet als Stellvertreter aus.

Herr Torsten Schulze, Louis-Braille-Straße 4, 01099 Dresden, wird Mitglied, bisher Stellvertreter von Frau Ilka Mochert. Frau Ilka Mochert, Sebnitzer Straße 8 b, 01099 Dresden, wird Stellvertreterin.

Beschluss-Nr.: A0110-SR19-05**Verkehrsbaumaßnahme Lennéplatz – Erhalt der Bürgerwiese**

Der Stadtrat beschließt, dem Antrag

Anzeige

Nr. A0110 in geänderter Fassung zuzustimmen und bestätigt die von der Verwaltung vorgestellte Variante „15 Stern (*)“ als Grundlage für die weitere Planung.

Beschluss-Nr.: V0719-SR19-05**Verkehrsbaumaßnahme Großenhainer Straße zwischen Schützenhofstraße und Neuländer Straße**

1. Der Stadtrat bestätigt die Vorplanung zur Verkehrsbaumaßnahme Großenhainer Straße zwischen Schützenhofstraße und Neuländer Straße auf der Grundlage der Lagepläne vom Dezember 2004 zur Einleitung der weiteren Planungsschritte.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Maßnahme planungsrechtlich durch ein Planfeststellungsverfahren nach § 39 (1) des Sächsischen Straßengesetzes gesichert werden soll.

3. Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung der Haushaltsbedingungen der Landeshauptstadt Dresden zu realisieren.

Beschluss-Nr.: V0658-SR19-05**Veranstaltungen im elbnahen Bereich**

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende geeignete Veranstaltungen

flächen, die auch eine mehrwöchige Nutzung erlauben, im Nahbereich der Elbe auszuweisen und für diese Flächen die rechtlichen Voraussetzungen für die Nutzung ab dem Jahr 2006 zu schaffen:

■ Standort linkselbisch und unterstromig – Albertbrücke

■ Standort linkselbisch, befestigter Streifen unterhalb Marienbrücke – am Rande der Fläche für die Vogelwiese.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Vergabe der Flächen eine Vergaberegulation zu erarbeiten und dem Stadtrat bis Ende 2005 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss-Nr.: A0102-SR19-05**Erhalt des Volksparkes Briesnitz**

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: V0823-SR19-05**Grundschulbezirke in der Landeshauptstadt Dresden**

Der Stadtrat beschließt:

1. Ab dem Schuljahr 2006/2007 werden für die Landeshauptstadt Dresden 17 gemeinsame Schulbezirke festgelegt.

2. Drei Grundschulen werden mit Einzelschulbezirken weitergeführt.

3. Der Grundschulbezirk der 18. Grundschule „Käthe Kollwitz“, Terrassenufer 15, 01069 Dresden, wird der 113. Grundschule „Canaletto“, Georg-Nehrlich-Straße 1, 01307 Dresden, zugeordnet.

4. Das bestehende vereinfachte Anmeldeverfahren für Schüler, die außerhalb der Schulbezirke von Schulen mit besonderem Profil wohnen, bleibt an diesen Schulen erhalten.

5. Über die Auswirkungen der Veränderungen der Grundschulbezirke für das Anmeldeverhalten zu den Schuljahren 2006/2007 und 2008/2009 ist dem Stadtrat zeitnah Bericht zu erstatten. Dabei sind insbesondere folgende Sachverhalte darzustellen:

■ signifikante Veränderungen im Anmeldeverhalten bei einzelnen Grundschulen gegenüber dem Schuljahr 2005/2006,

■ tabellarische Aufstellung der Anmeldungen, die an den einzelnen Schulen nicht berücksichtigt werden konnten,

■ (anonymisierte) Aufstellung und Analyse aller Fälle, in denen Kinder an der für sie wohnortnahen Grundschule entgegen dem Anmeldewunsch der Eltern nicht berücksichtigt werden konnten,

■ Beobachtungen über bestimmte Konzentrationen von Schülern aus bestimmten sozialen Gruppen in einzelnen Schulen,

■ tatsächliche Profilierung der einzelnen Grundschulen in den gemeinsa-



Tag der offenen Tür

in der

Porzellan-Manufaktur Meissen

Talstraße 9, 01662 Meißen
Tel. (035 21) 468 700, Fax (035 21) 468 775
www.meissen.de, tp@meissen.de

am 22. Oktober 2005
von 9.00 bis 16.00 Uhr

men Grundschulbezirken. Aus diesem Bericht sind ggf. Korrekturvorschläge für das Schuljahr 2007/2008 abzuleiten.

**Beschluss-Nr.: V0748-SR19-05
Schlichtungsverfahren Schönfeld-Weißig**

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, 1. für den nordöstlichen Teil Dresdens im Zusammenhang mit dem vorgesehenen Neubau des Gymnasiums Bühlau eine Turnhalle mit ausreichender Kapazität einzuordnen.

2. unter Berücksichtigung der Baderkonzepte des Landes sowie der Stadt einen Vorschlag bis Juni 2006 für den Neubau eines Hallenbades im nordöstlichen Teil Dresdens zu erarbeiten. Dieser Vorschlag soll sowohl den Standort als auch die Größe und Ausstattung in möglichen Varianten beinhalten.

3. für die im Eingemeindungsvertrag mit der Gemeinde Schönfeld-Weißig in der Anlage 6 benannten Aufgaben ist dem Stadtrat eine Planung mit Prioritäten und Terminen bis 12/2005 vorzulegen.

**Beschluss-Nr.: V0826-SR19-05
Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2005–2006 des Eigenbetriebes „Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt – Städtisches Klinikum“**

Der Stadtrat beschließt, die BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Dresden mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2005 bis 2006 des Eigenbetriebes „Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt – Städtisches Klinikum“ zu beauftragen.

Der Prüfungsumfang richtet sich nach § 110 SächsGemO. Gemäß § 110 (2) SächsGemO sind in die Prüfung die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und wirtschaftlich bedeutende Sachverhalte im Sinne des § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG mit einzubeziehen.

**Beschluss-Nr.: V0769-SR19-05
Vergabe des Kinderzentrums Hermsdorfer Straße 14 an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kindervereinigung Dresden e. V.**

Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Kindertageseinrichtung des Kinderzentrums Hermsdorfer Straße 14 in 01159 Dresden in den Bedarfsplan zum 01.09.2005.

1. Das Kinderzentrum in Dresden-Löbtau wird nach der Fertigstellung des Neubaus und nach Erhalt der Betriebserlaubnis gemäß § 45 Sozialgesetzbuch VIII auf der Grundlage des jeweiligen Mietvertrages mit der Landes-

hauptstadt Dresden durch den Träger Kindervereinigung e. V. als Kindertageseinrichtung mit integriertem offenen Kindertreff betrieben.

2. Für den offenen Kindertreff wird das Angebot „Moosmutzelhaus“ des Kinder- und Jugendberufshilfswerkes e. V. durch die Kindervereinigung Dresden e. V. übernommen und in das Objekt Hermsdorfer Straße 14 umgesiedelt.

3. Der Oberbürgermeister wird mit dem Abschluss der Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1 der Vorlage) beauftragt. Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen wird mit dem Abschluss der Mietverträge (Anlagen 2 und 3 der Vorlage) beauftragt.

4. Die Erstausrüstung (Inventar zum Neuwert) und die Außenspielgeräte des Kinderzentrums werden ohne Erlös an den Träger übergeben.

5. Nach einem Jahr der Rechtsträgerschaft durch die Kindervereinigung Dresden e. V. reflektiert der Träger im Rahmen eines Entwicklungsgesprächs die Phase der Übernahme der Einrichtung und den Stand der Qualitätsentwicklung aus Trägersicht. Daraus folgend schließt er mit der Qualitätsentwicklungsgruppe eine Qualitätsentwicklungsvereinbarung ab.

**Beschluss-Nr.: V0775-SR19-05
Aufnahme der Kindertageseinrichtung Leisniger Straße 70 in 01127 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen**

Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Kindertageseinrichtung Leisniger Straße 70 in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen.

1. Die Kindertageseinrichtung Leisniger Straße 70 in 01127 Dresden wird nach der Fertigstellung des Neubaus und nach Erhalt der Betriebserlaubnis gemäß § 45 Sozialgesetzbuch VIII auf der Grundlage eines Mietvertrages mit der Landeshauptstadt Dresden durch den Träger Diakonisches Werk, Stadtmission Dresden e. V. als Kindertageseinrichtung betrieben.

2. Der Stadtrat beschließt die Zuschussung der zur Betriebsführung notwendigen Betriebskosten nach Sächs-KitaG, vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis.

3. Der Oberbürgermeister wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung beauftragt.

4. Nach einem Jahr der Übernahme der Rechtsträgerschaft durch das Diakonische Werk, Stadtmission Dresden e. V. reflektiert der Träger im Rah-

men eines Entwicklungsgesprächs die Phase der Übernahme der Einrichtung, den Stand der Qualitätsentwicklung aus Trägersicht und schließt daraus folgend mit der Qualitätsentwicklungsgruppe eine Qualitätsentwicklungsvereinbarung ab.

**Beschluss-Nr.: V0679-SR19-05
Änderung und Neufassung der Sondernutzungssatzung**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschließt die Änderung und Neufassung der Sondernutzungssatzung.

**Beschluss-Nr.: V0781-SR19-05
Entscheidung über die Abschnittsbildung bzw. Ausspruch der Kosten-spaltung für Erschließungs- und Verkehrsanlagen**

Der Stadtrat beschließt für die Straßenbaumaßnahmen Talblick, Schäferstraße, Eichbergstraße (Cossebaude), Münzmeisterstraße, Keulenbergstraße, Tirmannstraße und Altnickern die aufgelisteten Abschnittsbildungen und Kosten-spaltungen.

**Beschluss-Nr.: V0820-SR19-05
Sanierungsgebiet S-10, Neumarkt, Einsatz von Städtebaufördermitteln zur Finanzierung von Baumaßnahmen an der Frauenkirche**

Der Stadtrat beschließt, die zusätzlich zur Verfügung gestellten Städtebaufördermittel von Bund und Land in Höhe von 8,0 Mio. EUR (2/3) für Baumaßnahmen an der Frauenkirche bereitzustellen und in den Plan aufzunehmen. Der kommunale Eigenanteil i. H. v. 4,0 Mio. EUR (1/3) wird durch Dritte (Spenden) außerhalb des städtischen Haushaltes bereitgestellt.

**Beschluss-Nr.: A0167-SR19-05
Förderung freier Träger der Jugendhilfe**

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Mehrbedarf von 155.600,00 EUR für die Erhöhung der Personalkosten im Bereich Förderung freier Träger der Jugendhilfe wird zusätzlich zum Planansatz 2005 in den Haushaltsplanentwurf 2006 eingestellt. Die Gesamtsumme wird dem Jugendhilfeausschuss zur Förderung freier Träger als Eckwert 2006 zur Verfügung gestellt.

2. Die Verfügung des Jugendhilfeausschusses über diese Mittel erfolgt unter dem Vorbehalt der Umsetzung der beschlossenen 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (einschließlich Ergänzung) und der damit verbundenen Genehmigung des Haushaltes.

► Seite 14

Anzeige

Out-of-home-Medien für Dresden

Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
Regionalniederlassung Dresden
Dammweg 6
01097 Dresden
0351. 8 29 15-0 Telefon
0351. 8 29 15-15 Fax
dresden@stroer.de

STRÖER |
deutsche städte medien

◀ Seite 13

Beschluss-Nr.: V0839-SR19-05

Neuwahl des Ärztlichen Direktors im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

2. Der Stadtrat wählt den durch die Chefärzte des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, vorgeschlagenen Herrn Prof. Dr. Hubert Nüßlein zum Ärztlichen Direktor des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum.

2. Die Amtszeit beginnt am Tag nach der Wahl durch den Stadtrat.

Allgemeinverfügung Nr. W 19/05

Widmung einer Straße nach § 6 SächsStrG

Der **Baudenweg** auf den Flurstücken Nr. 326/22 und 327/45 der Gemarkung Dresden-Weißig wird nach § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung von dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Eigentümerweg gemäß § 3, Absatz 1, Nr. 4. c) des SächsStrG dem Anliegerverkehr gewidmet.

Die bezeichnete Anliegerstraße von der Hermann-Löns-Straße bis zur nordöstlichen Grenze des Flurstückes Nr. 326/38 dient der Erschließung der anliegenden Wohngrundstücke. Sie ist für den beschränkten öffentlichen Verkehr unentbehrlich. Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Polizeiverordnung zur Veranstaltung „Weihe der Frauenkirche“

Aufgrund der §§ 9, 14 und 17 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (GVBl. S. 466 ff.) erlässt der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden folgende Polizeiverordnung:

§ 1 Zeitlicher Geltungsbereich

Diese Polizeiverordnung gilt vom 30. Oktober, 7.00 Uhr bis 31. Oktober 2005, 24.00 Uhr.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Diese Polizeiverordnung gilt für den Bereich in folgenden Grenzen:

Postplatz – Wilsdruffer Straße – Pirnaischer Platz – St. Petersburger Straße – Rathenauplatz – Akademiestraße – Hasenberg – Terrassenufer – Schlossplatz – Sophienstraße.

Die genannten Straßen und Plätze selbst gehören nicht zum Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung.

§ 3 Verbote

(1) Im räumlichen Geltungsbereich die-

ser Polizeiverordnung ist das Mitbringen folgender Gegenstände untersagt:

- a) Behältnisse, wie Flaschen, Becher, Krüge oder Dosen, die aus zerbrechlichem, splitterndem oder besonders hartem Material bestehen,
- b) Sachen, die als Waffen oder Wurfgeschosse Verwendung finden können bzw. die ihrer Art nach zur Verletzung von Personen oder zur Beschädigung von Sachen geeignet sind,
- c) sperrige Gegenstände,
- d) Feuerwerkskörper, Leuchtkugeln oder andere pyrotechnische Gegenstände,
- e) Fahnen, Transparente sowie Aufschriften mit politischen oder gegen die guten Sitten verstoßenden Äußerungen.

(2) Verboten ist den Besuchern weiterhin:

- a) Bereiche, die nicht für Besucher zugelassen sind zu betreten,
- b) mit Gegenständen aller Art zu werfen,
- c) Fackeln, Feuerwerkskörper oder an-

dere pyrotechnische Gegenstände zu entzünden.

(3) Der Verkauf von Getränken sowohl in Glasflaschen als auch in Gläsern ist mit folgender Ausnahme verboten: Erlaubt bleibt der Verkauf von Getränken in Glasflaschen und Gläsern durch Gaststätten auch bei Außengastronomie vor dem Lokal zum Verzehr an Ort und Stelle.

§ 4 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 SächsPolG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Verboten des § 3 zuwiderhandelt.

(2) Diese Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 1000 Euro geahndet werden.

§ 5 In-Kraft-Treten

Diese Polizeiverordnung tritt am 21. Oktober 2005 in Kraft.

Dresden, 10. Oktober 2005

**gez. Ingolf Roßberg
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Dresden**

Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss des Stadtrates hat in seiner Sitzung am 29. September 2005 folgende Beschlüsse gefasst:

Förderung des Gesamtprojektes „Netzwerk für Frühprävention, Sozialisation und Familie“ im Sozialraum Gorbitz**Beschluss Nr. V0768-JH15-05**

1. Der Jugendhilfeausschuss des Stadtrates beschließt gemäß § 74 Abs. 3 Sozialgesetzbuch VIII die Förderung des Gesamtprojektes „Netzwerk für Frühprävention, Sozialisation und Familie“ für das Jahr 2005 mit den jeweiligen differenzierten Projekten und Maßnahmen der ortsansässigen Träger der freien Jugendhilfe in den Kindertageseinrichtungen des Sozialraumes Gorbitz in Höhe von **134.900,39 EUR**.

2. Zur nachhaltigen Wirkung des Projektes im Sozialraum und der qualitätsgerechten Weiterentwicklung und Fortführung des Projektes mit den Einzelprojekten und Maßnahmen beschließt der Jugendhilfeausschuss, vorbehaltlich einer haushaltsrechtlichen Ermächtigung, die Förderung des Gesamtprojektes für das Jahr 2006 in Höhe von **253.514,76 EUR**.

3. Die darüber hinaus beantragten

Projektförderungen für den Zeitraum 2005/06 in Höhe von insgesamt **677.047,32 EUR** werden gemäß § 74 Abs. 4 Sozialgesetzbuch VIII abgelehnt.

4. Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen wird beauftragt, am Ende des Jahres 2005 dem Jugendhilfeausschuss einen Zwischenbericht zum aktuellen Stand und den ersten Ergebnissen der Projektumsetzung aus der Sicht der Akteure und der begleitenden Fachämter und Institutionen vorzulegen.

Vergabe investiver Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft**Beschluss Nr. V0771-JH15-05**

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens für das Jahr 2005 in Höhe von 100.000,00 EUR.

2. Alle darüber hinaus beantragten Mittel in Höhe von 50.846,09 EUR werden abgelehnt.

Steuerung der Hilfen zur Erziehung**Beschluss Nr. A0147-JH15-05**

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden wird beauftragt:

- a) eine quantitative und qualitative Bedarfsanalyse der Hilfen zur Erziehung (HzE) zu erstellen und daraus

Prognosen für den Zeitraum 2006 bis 2008 abzuleiten,

- b) einen Maßnahmenplan zur Sicherung der Umsetzung des Grundsatzpapiers HzE unter Steuerung des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD), in Zusammenarbeit mit den Freien Trägern, zu erstellen und diesen zu evaluieren,
- c) eine aktuelle Leistungsbeschreibung des ASD vorzulegen und deren stadtweite Umsetzung sicherzustellen. Insbesondere sind nachfolgende Prozesse zu beschreiben:

■ Umsetzung der Ziele des Grundsatzpapiers

■ transparente Steuerung der Fallvergabe der HzE für Adressaten und Leistungserbringer

■ einheitliche Verfahren des ASD bei der Fallbearbeitung

■ verbindliche Fachstandards für alle ASD auf Basis der in den Qualitätswerkstätten erarbeiteten Methoden und Verfahren

d) dem Jugendhilfeausschuss vierteljährlich eine Information zu Fallzahlen (in Dresden bzw. auswärtig) und entsprechenden Steuerungsmaßnahmen vorzulegen,

e) die Ergebnisse der einzelnen Aufträge dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

» dresdner edition



Kalender mit Handzeichnungen von Dresdner Sehenswürdigkeiten

Dresdner können von ihrer Stadt gar nicht genug bekommen. Und das ist verständlich: Schließlich bietet die Elbmetropole eine Vielfalt an architektonischen, musikalischen und musealen Schätzen. Der Grafiker David Nuglisch hat die schönsten Orte in Dresden mit Tusche festgehalten. Es sind jene architektonischen Schätze, welche von den Dresdnern und ihren Gästen immer wieder aufgesucht werden. Mit allen zwölf Zeichnungen ist der Kalender ein bleibendes künstlerisches Erinnerungsstück.



Format: A2 (420x594mm)

15,00 Euro

inkl. MwSt

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

eMail

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Name der Bank

Datum, Unterschrift für Bestellung und Bankeinzug

Datum, Unterschrift für Kenntnisnahme Widerrufsrecht

- ☐ Hiermit bestelle ich den Kalender „Dresden 2006“. Bitte liefern Sie mir _____ Exemplar(e) frei Haus. Ich zahle 15,00 Euro* je Exemplar.

* Versandkosten 1,95 Euro, ab einem Bestellwert von 30,00 Euro versandkostenfrei.

- ☐ Bitte buchen Sie den Betrag einfach von meinem Konto ab.

Bitte senden Sie diesen Coupon an:
MID Verlags GmbH, dresdner edition
Tharandter Straße 31-33, 01159 Dresden
oder rufen Sie einfach an unter:

0351 45680-0

Widerrufsrecht: Ich kann die Bestellung innerhalb von 14 Tagen schriftlich oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Der Widerruf ist an: MID Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31-33, 01159 Dresden, zu richten. Sofern der Bestellwert mehr als 30,00 Euro beträgt, werden die Kosten der Rücksendung erstattet. Es wird darauf hingewiesen, dass ggf. eine durch Ingebrauchnahme der Sache entstandene Wertminderung einbehalten werden kann. Die Kenntnisnahme meines Widerrufsrechts bestätige ich mit meiner nebenstehenden Unterschrift.

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 172.7, Dresden-Altfranken Nr. 2, Gewerbegebiet Kesselsdorfer Straße

– Aufstellungsbeschluss, öffentliche Auslegung –



Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 12. Oktober 2005 zur Kenntnis genommen, dass das Planverfahren zur o. g. 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 172 in Anwendung des § 244 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) nach den Maßgaben des Baugesetzbuches in der Fassung vom 27. August 1997, zuletzt geändert am 23. Juli 2002, weitergeführt wird. Des Weiteren hat der Ausschuss am 12. Oktober 2005 mit Beschluss-Nr. V0701-SB19-05 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. Absatz 4 BauGB den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 172.7, Dresden-Altfranken Nr. 2, Gewerbegebiet Kesselsdorfer Straße gefasst und den Entwurf des Bebauungsplanes gebilligt und seine öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB beschlossen.

Die grundsätzlichen Auswirkungen der Planung auf die Umwelt bzw. den Naturhaushalt und das Landschaftsbild sind bei der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 172 bzw. der bisherigen Änderungen für den jeweiligen Änderungsbereich und -gegenstand bereits ermittelt und in die Abwägung einbezogen worden. Insofern wurden bei der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 172 ausschließlich die Auswirkungen aus den Änderungsinhalten betrachtet.

Nach der vorliegenden Rechtslage zählt das o. g. Änderungsvorhaben zu den Vorhaben, für die nach den Regelungen des § 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit § 17 UVPG die allgemeine Prüfung des Einzelfalls im Aufstellungsverfahren der Bebauungs-

planänderung durchgeführt werden muss (Anlage 1 UVPG, Nr. 18.8).

In der Einzelfallprüfung wurde festgestellt, dass im Änderungsbereich des Plangebietes eine Erweiterung der Verkaufsfläche um 12.000 m² vorgesehen ist. Damit wird der Prüfwert für die Vorprüfung von 5.000 m² überschritten. Es wurden die Schutzgüter Mensch, Tier und Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie die Wechselwirkung zwischen den vorgenannten Schutzgütern geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass durch die geplante Nutzung keine erheblichen Auswirkungen auf die Schutzgüter nach § 2 Absatz 1 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes (UVPG) zu erwarten sind. Im Ergebnis der Vorprüfung wird demzufolge keine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich.

Mit dem im Änderungsverfahren aufgestellten Bebauungsplan Nr. 172.7 sollen folgende wesentliche Planungsziele angestrebt werden:

- Schaffung bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen für die Erweiterung der höchstzulässigen Verkaufsfläche auf 40.000 m² im Rahmen der bereits festgesetzten Baugrenzen und Nutzungsziffern,

- Gestaltung des Überganges von der großmaßstäblichen Bebauung zur östlichen angrenzenden kleinmaßstäblichen Wohnbebauung durch Festsetzung von Maßnahmen zur Geländemodellierung,

- Regelung der zulässigen Werbeanlagen unter Berücksichtigung der künftigen Tiefelage der B 173.

Der Bebauungsplan Nr. 172.7 wird begrenzt:

- im Norden durch die nördliche Grenze des Flurstücks 46/2,
- im Osten durch die östliche Grenze des Flurstücks 46/2 (Wohngebiet an der Ulmen- bzw. Kastanienstraße),
- im Süden durch die nördliche Grenze des Flurstücks 46/6 und die Verlängerung der südlichen Grenze des Flurstücks 129 sowie
- im Westen durch die westliche Grenze des Flurstücks 46/2 (Mischgebiet an der Rudolf-Walther-Straße).

Der Geltungsbereich umfasst eine Teilfläche des Flurstücks 46/2 der Gemarkung Altfranken. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan-Entwurf (Maßstab 1:1000).

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 172.7, Dresden-Altfranken Nr. 2, Gewerbegebiet Kesselsdorfer Straße liegt mit seiner Begründung vom **1. November bis einschließlich 1. Dezember 2005** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag	9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	9.00–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Anregungen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, einzureichen oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1012 (1. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 17. Oktober 2005

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Anzeige

29. - 31. Oktober 2005
jeweils 11 - 18 Uhr

Das Fest für die ganze Familie am Balkon von Dresden

GIPFELTREFFEN

Führungen, Spiel, Spaß und Unterhaltungsprogramm, u.a.

- 29.10.2005 Dixieland mit der Himmelfahrtsband
- 30.10.2005 Schlagertag für Kinder
- 31.10.2005 Blasmusik mit Halloween-Finale

www.dvbag.de
Dresdner (03 37) 8 87 10 11

Wir bewegen Dresden.

Körnerplatz 61 83 Plättle 11

DVB Ihr Partner im VERKEHRS VERBUND OBERELBE

Ausschreibung von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt/Zentraleinkauf, Industriestr. 40, 01129 Dresden, Tel.: (0351) 8561402; den Zuschlag erteilende Stelle: Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt/Zentraleinkauf, Industriestr. 40, 01129 Dresden, Tel.: (0351) 8561402
- b) Art der Vergabe: Leistungen - Beschränkte Ausschreibung nach VOL/A
- c) Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag für die Lieferung von Farbbandkassetten, Tintenpatronen, Toner für das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt**
- d) Aufteilung in Lose: nein
- e) Ausführungsfrist: 01.01.2006 bis 31.12.2006**
- f) Abforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.10.2005
- g) Stelle zur Abforderung: Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt/Zentraleinkauf, Industriestr. 40, 01129 Dresden
- h) Versand der Verdingungsunterlagen erfolgt bis: 07.11.2005
- i) Beizulegende Unterlagen für die Beurteilung des Bewerbers: Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, der gesetzlichen Sozialversicherung; Gewerbe genehmigung/Handelsregisterauszug; Referenzliste; gültige Prüfzertifikate für angebotene Produkte; Kopie der Versicherungspolice (alles nicht älter als drei Jahre)
- j) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).
- j) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt/Zentraleinkauf, Industriestr. 40, 01129 Dresden, Tel.: (0351) 8561402; den Zuschlag erteilende Stelle: Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt/Zentraleinkauf, Industriestr. 40, 01129 Dresden, Tel.: (0351) 8561402
- b) Art der Vergabe: Leistungen - Beschränkte Ausschreibung nach VOL/A
- c) Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag für die Lieferung von Kopierpapier für das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt**
- d) Aufteilung in Lose: nein
- e) Ausführungsfrist: 01.01.2006 bis 31.12.2006**
- f) Abforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.10.2005
- g) Stelle zur Abforderung: Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt/Zentraleinkauf, Industriestr. 40, 01129 Dresden
- h) Versand der Verdingungsunterlagen erfolgt bis: 07.11.2005
- i) Beizulegende Unterlagen für die Beurteilung des Bewerbers: Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, der gesetzlichen Sozialversicherung; Gewerbe genehmigung/Handelsregisterauszug; Referenzliste; gültige Prüfzertifikate für angebotene Produkte; Kopie der Versicherungspolice (alles nicht älter als drei Jahre)
- j) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, Washingtonstraße 59, 01139 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 8155474, Fax: 8155472, E-Mail: BKunze@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerbeamt, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Ort des Auftragnehmers, 01000 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/094/05; Lieferung von Einsatzfahrzeugen für das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden;**
- Los 1:** 1 St. Kommandowagen (Combi);
- Los 2:** 1 St. Mannschaftstransportwagen;
- Los 3:** 2 St. Kommandowagen (klein);
- Zuschlagskriterien: Qualität (Stabilität, Verarbeitung), Preis, Funktionalität (Bedienbarkeit, Raumaufteilung, Erreichbarkeit)
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für mehrere Lose eingereicht werden.
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/094/05: Beginn: 28.06.2006, Ende: 05.07.2006**
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 04.11.2005; LV nur einsehbar unter www.ausschreibungen-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: ja, im Internet abrufbar: www.ausschreibungen-in-sachsen.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/094/05: 4,31 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier; Internet: www.ausschreibungen-in-sachsen.de
- i) 21.11.2005, 14.00 Uhr**
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat; Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister; Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle (bei Handwerksbetrieben); Nachweis der Berufsgenossenschaft; Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner), Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung; Referenzen mit Anschriften, Ansprechpartner mit Telefonnummer von Käufern/Nutzern von Kommandowagen nach DIN 14570; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst Sachsen) übergeben werden.
- n) 27.12.2005**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804344, Fax: 4804329, E-Mail: schumann-ke@khdf.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerbeamt, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-**

Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Zentrallager, Wachsbleichstr. 29, 01067 Dresden;

Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/085/05; Rahmenvertrag zur Lieferung von Videoprinter- und medizinischen Registrierpapieren für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum der Landeshauptstadt Dresden;

Los 1: Videoprinterpapiere;

Los 2: medizinische Registrierpapiere; Leistungszeitraum: 15.01.2006 bis 31.12.2007; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.12.2008; Zuschlagskriterien: Preis, Logistikkonzept für eine stabile und termingerechte Belieferung innerhalb von 3 Werktagen

d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann auch für ein Los eingereicht werden.

e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/085/05: Beginn: 15.01.2006, Ende: 31.12.2007**

f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.10.2005; LV nur einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: Vergabebüro-vol@dresden.de; digital einsehbar: ja, im Internet abrufbar: www.ausschreibungen-in-sachsen.de

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/085/05: 4,16 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Anforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier; Internet: www.ausschreibungen-in-sachsen.de

i) **14.11.2005, 14.00 Uhr**

k) entfällt

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen

Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A§17

a) Name des Auftraggebers (Vergabestelle):

Thomas Diller
Zamenhofstraße 64
70197 Stuttgart

b) Gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:

Umbau und Sanierung ehem. Elbehotel Demnitz in Dresden Loschwitz hier: Rohbau ab Decke über EG, Dach und Fassade

d) Ort der Ausführung:

ehemaliges Elbhotel Demnitz
Friedrich-Wleck-Straße 18
01326 Dresden

e) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage

-GU-Ausschreibung-
Baustelleneinrichtung
1 psch Baustelleneinrichtung

Gerüstbau
2730 m² Fassadengerüst

Maurerarbeiten
750 m² Schwammsanierung
68 m³ Abbruch Außenwände bis 40 cm
42 m³ Abbruch Innenwände bis 40 cm

185 m² Abbruch nichttragender Innenwände bis 20 cm
54 m² Fenster- und Türöffnungen ausbrechen

38 Stck. Fensterleibungen herstellen
63 m³ Neubau Außenwand bis 38 cm
42 m³ Neubau Innenwand bis 30 cm
168 m² Neubau Innenwand bis 24 cm

Beton- u. Stahlbetonarbeiten
215 m² Stahlbetondecke bis 25 cm
350 m² Stahlbetondecke bis 20 cm
84 m² Stahlbetontreppenhänge u. Podeste
52 m² Stahlbetonwände bis 25 cm

Natursteinarbeiten
250 m Sandsteingewände neu

Zimmerer- und Holzbauarbeiten
1350 m³ Dachstuhl demontieren und entsorgen
100 m³ Dachstuhl neu
831 m² Holzbalkendecke entfernen und entsorgen
188 m² Holzbalkendecke neu

Stahlbauarbeiten
1250 m³ Dachtragwerk neu

Dachdecker
585 m² Schieferdeckung Bogenschnitt neu

Dachabdichtung
558 m² Flachdachabdichtung Sarnafil

Dachklempner
119 m Liegerinne Titanzink neu
105 m Rinne halbrund vorgehängt

Titanzink neu
230 m Fallrohr Titanzink neu

Putz- und Stuckarbeiten
1680 m² Wärmedämmputz
1970 m² Sanierputz
2680 m² Innenputz erneuern

Estricharbeiten
1250 m² Heizestrich
843 m² Zementestrich

Tischler
115 Stck. Holzfenster mehrflügelig bis ca. 2 x 3 m

16 Stck. Holzfenster mehrflügelig mit Bogen bis ca. 2 x 4 m

325 m² Verglasung mit integrierten Fensteröffnungen

4 Stck. Eingangstürelemente bis ca. 2,5 x 5,0 m

Blitzschutz
1 psch Blitzschutzanlage komplett

f) **Falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeiten, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**

Aufteilung in Lose
☐ ja ☒ nein

Einreichung der Angebote ist möglich für
☒ ein Los ☐ mehrere Lose
☐ alle Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter
☐ ja ☒ nein

g) **Angaben über Zweck der Baulichen Anlage oder des Auftrages, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:**

Planungsleistung erforderlich

☐ ja ☒ nein

h) Etwaige Frist der Ausführung:

Losnummer **DD-Diller 2**
Beginn **05.12.2005**
Ende **05.06.2006**

i) Anforderungen der Verdingungsunterlagen

Anforderung bis: 28.10.2005
Ingenieurbüro Ulrich Röder GmbH
Prießnitzstraße 8
01099 Dresden
Telefon: 0351/80715-0
Fax: 0351/80715-20
E-Mail: URoeder@ib-roeder.de

j) Entgelt für die Verdingungsunterlagen

Höhe des Entgeldes: 25,00
Währung: Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung bzw. Bar bei Abholung

Empfänger:
Ingenieurbüro
Ulrich Röder
GmbH

Kto.-Nr.: 1850411

BLZ: 850 400 00

Geldinstitut: Commerzbank AG

k) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote

Datum: **21.11.2005**
Uhrzeit: **10.00 Uhr**

l) Anschrift, an die diese Angebote zu richten sind:

Ingenieurbüro Ulrich Röder GmbH
Prießnitzstraße 8
01099 Dresden
Telefon: 0351/80715-0
Fax: 0351/80715-20
E-Mail: URoeder@ib-roeder.de

m) deutsch

n) keine offizielle Angebotseröffnung

p) **Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**
Gewährleistungsbürgschaft 5 v. H. der Bruttoabrechnungssumme, Vertragserfüllung 5 v. H. der Bruttoauftragssumme gemäß VOB/B § 16

q) **Wesentliche Zahlungsbedingungen und/oder Verweisungen auf die Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**
VOB/B und zusätzliche Vertragsbedingungen

s) Verlangte Nachweise für die

Beurteilung der Eignung des Bieters:

- Unterlagen gem. § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a-g VOB/A (Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre)

- Referenzen zu vergleichbaren ausgeführten Leistungen, Umsatz, Anzahl der Beschäftigten in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

- Eintrag im Berufs-/Handelregister
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

- Erklärung über die Zahlung von Steuern

- Bescheinigung der Krankenkasse

über die Zahlung von Abgaben zur gesetzlichen Sozialversicherung

- Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate)

- Der Bieter verpflichtet sich, dass deutsche Arbeitnehmer-Entsendegesetz vom 26.02.1996 und insbesondere den hierzu abgeschlossenen Mindestlohn-Tariflohn vom 02.09.1996 zu beachten und einzuhalten.

- Erklärung (Steuerzahlung, tarifliche Entlohnung, illegale Beschäftigung)

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:

15.12.2005

u) gegebenenfalls Nichtzulassung von Änderungsvorschlägen oder Nebenangeboten:

Änderungsvorschläge oder Nebenangebote sind:

☒ zulässig ☐ nicht zulässig

v) Sonstige Angaben, insbesondere die Stelle an, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:

Nachprüfstelle
Regierungspräsidium Dresden, Referat 34
Stauffenbergallee 2
01099 Dresden
PF 100653
PLZ 01096
Tel.: 0351/8250
Fax: 0351/8259999
E-Mail: post@rpd.sachsen.de

Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat; Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens; Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden

Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst Sachsen) übergeben werden.

n) 09.01.2006

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

a) Landeshauptstadt Dresden Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden

b) **Freihändige Vergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb, nicht VOL-gebunden (Nr. 40.1/04/2005/Sp)**

c) **Art und Umfang der Leistung: Betreiben einer Kantine zur Versorgung der Auszubildenden und Bediensteten des Beruflichen Schulzentrums für Bau und Technik**

d) Leistungsort: Landeshauptstadt Dresden, Berufliches Schulzentrum für Bau und Technik, Güntzstraße 3-5, 01069 Dresden

Ausführungsfrist: 1. Januar 2006 bis

31. Juli 2008 mit Verlängerungsmöglichkeit

e) **Teilnahmemeldungen:** Die Teilnahmemeldungen sind spätestens bis **4. November 2005** schriftlich mit Ausschreibungs-Nr.: 40.1/04/2005/Sp abzugeben bei: Schulverwaltungsamt, Abt. Schulorganisation, Poststelle, Fiedlerstr. 30; Postversand an: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Der Teilnahmemeldung ist ein frankierter Umschlag (A4) beizufügen. Der Nachweis der Leistungsfähigkeit des Unternehmens in Form von Referenzen und Firmendarstellung ist einzureichen, wenn er nicht bereits beim Schulverwaltungsamt vorliegt.

f) Aufforderung zur Angebotsabgabe: bis 9. November 2005

g) Geforderte Eigennachweise: Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 erfüllt hat.

Nachweise über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister, einer Be-

triebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung und der Berufsgenossenschaft. Angaben über Firmengröße und Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind sowie Kopie der Gewerbe genehmigung, wenn aktuelle Nachweise nicht bereits beim Schulverwaltungsamt vorliegen.

h) Die Angebote sind freibleibend. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss entsteht mit dieser Veröffentlichung nicht. Angebote, auf die bis zur Zuschlagsfrist kein Zuschlag erteilt wurde, sind nicht berücksichtigt.

i) Abgabe der Angebote: bis 25. November 2005

Postversand an Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden; persönliche Abgabe an: Schulverwaltungsamt, Poststelle, Fiedlerstraße 30. Umschlag mit Vermerk "Ausschreibung Kantine Nr. 40.1/04/2005/Sp" kennzeichnen.

j) Zuschlags- und Bindefrist: Die Zuschlags- und Bindefrist endet **am 16. Dezember 2005**. Bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

k) Auskünfte: Frau Häber, Telefon: (03 51) 4 88 92 23, Fax (03 51) 4 88 92 13

Ausschreibung von Bauleistungen (VOB)

EU - Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Hr. Nestler, PF: 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: +49 (351) 4881661, Fax: 4881663, E-Mail: HNestler@dresden.de, URL: www.dresden.de/sport
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- u. Bäderbetrieb / Los 403; Ing.-büro AIC Chemnitz, Hr. Nestler/Hr. Dr. Thümmel, PF: 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: +49 (351) 4881161/AIC: +49 (371) 6666379, Fax: +49 (351) 4881663,

Anzeige

E-Mail: HNestler@dresden.de / e.thuemmler@aic-chemnitz.de/pitzke@ar-chitektenssp.de

I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

I.4) Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Frau Börner, PF: 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: +49 (351) 4883784, Fax: +49 (351) 4883773

I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene

II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung

II.1.4) Rahmenvertrag: nein

II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Eis-sport- und Ballspielhalle mit Funktionsgebäude, Vergabe-Nr. 0034/05, Los 403 - BSI-Maßnahme

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Los 403 - Lüftungs-installation

13 RLT-Geräte bis 7500 m³/h; 5 St. RLT-Geräte 17.000 bis 40.000 m³/h; Entfeuchtungsgerät 25.000 m³/h; 10 St. Dachventilatoren; ca. 1600

m verz. Lüftungsrohre und Formstücke DN 160 bis DN 800; ca. 5000 m² verz. Stahlblechkanäle und Formstücke; ca. 200 St. Luftauslässe und Lufteffasser; ca. 1400 St. Stufendrallauslässe; ca. 60 St. Brandschutzklappen; ca. 50 St. Kullissenschalldämpfer; 48 St. Entrauchungs-Dachventilatoren bis 8000 m³/h; 2 St. Entrauchungs-Axialventilatoren 38.000 m³/h; 1 St. Sicherheits-Überdruck-Lüftungsanlage 20.000 m³/h; 7 Split-Umluftkühlgeräte bis 4 kW; Los 403 soll in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Arbeitsagentur Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (279a SGB III) sind in den Vergabeunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt Ihnen auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kählert, Tel.: (0351) 2077534

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Sportpark Ostragehege, Magdeburger Straße, 01067 Dresden;

NUTS-Code: DED 21

II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45200000; 45331210

II.1.9) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für: ein Los

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6)

II.2.2) Optionen - Beschreibung und Angabe des Zeitpunktes, zu dem sie wahrgenommen werden können: Auftragsdauer/Termine der Ausführung der Lose siehe VI.) sonstige Informationen

II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 24.04.2006 und/oder Ende: 31.12.2006

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter



HOLZ RENTSCH
Natürliche Kompetenz

Wir liefern:

- Objektüren Holz
- Objektüren Stahl
- Fußböden aus Holz
- Dachstuhl

Senden Sie uns Ihre Ausschreibung zu

Rentsch Holzhandels-GmbH
Seidnitzer Weg 10, 01237 Dresden
Tel. 0361 28295-0 Fax 0361 28295-22
email: info@holz-rentsch.de

- III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Teilnehmer hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstaben a bis g der VOB/A
- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner): Mindestens 3 vergleichbare Objekte in den letzten 5 Jahren (VOB/A, § 8 Nr. 3, 1g); Es ist ein leistungsfähiger Kundendienst vor Ort (Dresden) nachzuweisen
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: 2005/S 10-009278 Vom: 14.01.2005
- IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B1) aufgrund der nachstehenden Kriterien: ja, 1. Preis, 2. Qualität, 3. Funktionalität, 4. Gestaltung, 5. Betriebskosten, 6. Wartungskosten, In der Reihenfolge ihrer Priorität: nein
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0034/
- IV.3.2) **05 Los 403 - BSI-Maßnahme**
 Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0034/05_Los 403: 64,14 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0034/05_Los 403, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 32,07 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 14.11.2005; 09.30 Uhr
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.6) Bindefrist des Angebots: bis 23.12.2005
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und von ihnen bevollmächtigte Vertreter
- IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 14.11.2005, Uhrzeit: 9.30 Uhr, Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss 046**
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 12.10.2005
- EU - Vergabebekanntmachung**
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutsch, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Herr Bauer, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 4881776, Fax: 4884377, E-Mail: sbauer@dresden.de
- I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1.
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Frau Herrmann, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 4883798; Angebote bei persönlicher Abgabe: Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Kellergeschoss
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.1) Art des Bauauftrags: Planung und Ausführung
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Verkehrszug Waldschlößchenbrücke, PA 2, Vergabe-Nr.: 5010/06, Los 1
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Los 1: Straßenbau, Ingenieurbau, Tiefbau, Kanalbau, Gleisbau, Haupttunnel mit Trog; **Haupttunnel: geschlossener, 2-feldriger Stahlbetonrahmen in offener Bauweise mit erschütterungsarmen Verbau einschl. Entwässerung, Straßenaufbau u. Notgebahn, lichte Weite 2,00 x 8,75 m, lichte Höhe 5,00 m, Länge 378,00/408,00 m;**

Anzeige



Ihr Baustoff- und Fliesen- Fachhandel

Seit 1918 in Dresden

60 Jahre am Wiederaufbau Dresdens beteiligt

Wir sind für Sie da:

Saxonia Baustoffe GmbH

Fritz-Reuter-Str. 56
01097 Dresden

mit einmaliger Fliesen- und Bauelementeausstellung
großer Garten- und Landschaftsausstellung

Tel.: 0351/8517-0
Fax: 0351/8517 108
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 6.30 bis 19.00 Uhr
Sa 7.00 bis 14.00 Uhr

Abholstandorte:

Scharfenberger Str. 151
01139 Dresden
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 6.30 bis 16.00 Uhr

Hauptstr. 68
01809 Heidenau
mit Fliesenoutlet
Tel.: 03529/5644-0
Fax: 03529/5644-20
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 6.30 bis 18.00 Uhr
Sa 8.00 bis 12.00 Uhr



**Alles rund um's
Bauen, Renovieren, Sanieren!**



**Faszinierende
Fliesenvielfalt**



**Professionelle Ideen
für die Gartengestaltung!**

Die Beratungshändler!

Dach/Fassade
Ausbau
Hochbau
Holz
Technische Isolierung
Baugeräte/Werkzeuge
Tiefbau

Fliesen
Sanitär
Bauelemente
Deko-Holz
Naturbaustoffe

Garten- und
Landschaftsbau
Gartenholz
Garagen/Carports

www.saxonia-baustoffe.de



Trog: überschnittene Bohrpfahlwand mit Stahlbeton-Kopfbalken u. Sichtbetonverblendung, Fertigteile aus Winkelstützelementen einschl. Entwässerung, Straßenaufbau u. Notgebahn, lichte Weite 16,50 bis 18,30 m, Länge 210,50/170,50 m (20,00 bzw. 10,00 m Fertigteile am Ende), östlicher Nebentunnel mit Trog;

Nebentunnel: geschlossener, 1-feldriger Stahlbetonrahmen in offener Bauweise mit erschütterungsarmen Verbau einschl. Entwässerung, Straßenaufbau u. Notgebahn, lichte Weite 10,50 bis 7,50 m, lichte Höhe 4,80 m, Länge 285,00 m;

Trog: überschnittene Bohrpfahlwand mit Stahlbeton-Kopfbalken, teilweise rückverankert u. Sichtbetonverblendung, einschl. Entwässerung, Straßenaufbau u. Notgebahn, lichte Weite 7,50 m, Länge 114,65 m, westliche Nebentunnel mit Trog, Nebentunnel: geschlossener, 1-feldriger Stahlbetonrahmen in offener Bauweise mit erschütterungsarmem Verbau, einschl. Entwässerung, Straßenaufbau u. Notgebahn, lichte Weite 10,50 bis 7,50 m, lichte Höhe 4,80 m, Länge 45,00 m;

Trog: überschnittene Bohrpfahlwand mit Stahlbeton-Kopfbalken teilweise rückverankert u. Sichtbetonverblendung, einschl. Entwässerung, Straßenaufbau u. Notgebahn, lichte Weite 7,50 m, Länge 100,00 m, Rohbau für Aufzugsturm mit Treppe von 2 auf 1 Ebene aus Stahlbeton, ca. 9,00 m hoch. Rohbau für unterirdisches Betriebsgebäude, für Tunnelausrüstung u. LSA-Steuerung aus Stahlbeton, ca. 650,00 m³ umbauter Raum; Stützwände: Fertigteilstützwand, Länge 17,50 u. 101,70 m, Höhe 1,00 bis 1,50 m, Gleisbau: 820,00 m Doppelgleis-Rückbau, 822,00 m Doppelgleis-Bau einschl. Gleiswechsel, Tiefbauleistungen für: Bahnstrom, Springlicht, Haltelekt, Haltestellen-Eltausrüstung, Straßenbau: Baumfällarbeiten 41.200,00 m² Straßen- u. Gehwegaufbruch, Erdarbeiten, Straßenentwässerung, 25.000,00 m² grundhafter Ausbau - Verkehrsfläche, 10.850,00 m² Fräsen u. neue Deckschicht, 16.050,00 m² grundhafter Ausbau - Gehweg, Zäune, Markierung u. Beschilderung, Vorwegweisung, Tiefbauleistungen für LSA u. öffentliche Beleuchtung, Straßenbegleitgrün, Tiefbauleistungen für Medien: Trinkwasser, Gas, Info/Fm, Fernwärme, Telekom, Bahnstrom, Stadtentwässerung: Sonderbauwerke - RistWag-Anlage, Regenüberlaufbauwerk, Fallschacht, Regenwasser-Kanal, Mischwasser-Kanal, Schmutzwasserkanal dazugehöri-

ge Entwässerungsleitungen
II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01099 Dresden

II.1.9) Aufteilung in Lose: nein

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6)

II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 14.06.2006 und/oder Ende: 03.12.2008

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.

III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Auszug aus dem Gewerbezentralregister bzw. artgleiche Nachweise des jeweiligen Herkunftslandes

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftragsanzeige

trag: 2005/S 130-128447; Vom: 08.07.2005

IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 5010/06, Los 1

IV.3.2) Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: Erhältlich bis: 18.11.2005; Kosten: 330,00 EUR, Zahlungsbedingungen und -weise: Zahlungsweise: Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum); Empfänger: Landeshauptstadt Dresden; Zahlungsgrund: 6020-5010-06; Die Kosten werden nicht erstattet. Die Vergabeunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Mo-Do 8.00-15.00 Uhr und Fr 8.00-12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben.

IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 12.01.2006, 9.30 Uhr

IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: DE

IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 10.05.2005

IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und Ihre Bevollmächtigten

IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 12.01.2006, Uhrzeit: 9.30 Uhr, Ort: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046

VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein

VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein

VI.4) Sonstige Informationen: Nachprüfungsstelle: Regierungsprä-

sidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Postfach 10 06 53, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 977-0, Fax: 9773099

VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 12.10.2005

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883872, Fax: 4883805, E-Mail: Tsteiert@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Ersatzneubau Kindertageseinrichtung Bünastraße, Vergabe-Nr. 0159/05, Los 3

d) Cotta, Bünastraße 30, 01159 Dresden

e) Das Los 03 (erweiterte Rohbauarbeiten) soll in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistung können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen (2 AN für 4 Monate). Hinweise zu den Modalitäten bei BSI (279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kahlert, Tel.: (0351) 2077534;

Baustelleneinrichtung: Bauzaun 120 m; Erdbauarbeiten: Profilaushub 600 m³; Gründungspolster 675 m³; Entwässerungsbauarbeiten: 90 m TML-Rohr DN 100; Abdichtung: Sockelabdichtung (Schlämme) 80 m²; Betonbauarbeiten: Bodenplatte d=30 cm Stahlbeton 410 m²; Decke d=28 cm Stahlbeton 185 m²; Wand d=24 cm Stahlbeton 140 m²; Betonstabstahl 45 t; Fundamenterde 160 m;



REISSWOLF®



DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

REISSWOLF SACHSEN
Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung



Fischweg 14 - 09114 Chemnitz - Telefon 0371 471 01 60 - Fax 0371 471 01 65 - www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

Mauerwerk: Außenwand 36,5 cm Liapor 175 m³; Innenwand 17,5 cm Betonstein 685 m²;
Zimmererarbeiten: Gerberträger 12/28 cm BSH 14, 515 m; Kerto-Dachschleibe 69 mm, 280 m²; Stülpchalung genutzt 24 mm, 75 m²; Gerüstbauarbeiten: 900 m² Standgerüst Gruppe 2

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 3/0159/05: Beginn: 09.01.2006, Ende: 28.04.2006

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 26.10.2005; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0159/05: 24,47 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0159/05, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (Beachte: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 12,24 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 15.11.2005, 10.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Techn. Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046;

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 0159/05.; Los 3/0159/05: 15.11.2005, 10.00 Uhr

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H.; Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8

Anzeige

Hoffnung für Osteuropa

Die Spendenaktion der evangelischen Kirchen

Horizonte erweitern – Europa gestalten

Sie können helfen:
Spendenkonto 10 111, KD-Bank für Kirche und Diakonie, BLZ 350 601 90
Diakonisches Werk der EKD
Stauffenbergstr. 76, 70184 Stuttgart
www.hoffnung-fuer-osteuropa.de

Anzeige

Kleinanzeigen – Coupon
(bis 200 Zeichen Fließtext)

Headline (max 15 Zeichen)

Var./Zuname: _____ Tel.: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Bankname/Ort: _____
BLZ: _____ Kto.: _____
Kto.-Inhaber: _____
Datum/Unterschrift: _____

☐ EUR 10,00 pro Erscheinung (Fließtext)
☐ EUR 12,00 pro Erscheinung (Fließtext mit Headline)
☐ Chiffre: ja / nein (EUR 2,50 zzgl. MwSt.)

Die Anzeige soll
ab KW _____, _____ mal erscheinen.
Zahlungsweise:
Rechnung ja / nein
Abbuchung ja / nein

Dem Charakter des Amtsblattes widersprechende Anzeigen werden nicht gedruckt. Preis zzgl. gesetzlicher MwSt.
MID Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, Heike Wunsch, Telefon (0351) 4 56 80 111, Telefax (0351) 4 56 80 113

Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt.) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenkartei im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 23.12.2005

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt LH DD, Herr Steinert, Tel.: (0351) 4883872; Fischer + Meyer Architekten und Ingenieure, Frau Meyer, Tel.: (0351) 4716329

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Gerd Künzel (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

Druckauflage: 40 000
MID Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Jetzt neu in

Dresden

Washingtonstr.61

Wir haben eröffnet!

Das neue Dehner Garten-Center eröffnete in Dresden. Erleben Sie die
einzigartige Vielfalt von 50.000 Artikeln für Garten-, Tier- und
Hobbyfreunde. Es erwartet Sie Qualität zu einem absolut
über zeugenden Preis-Leistungsverhältnis.

Und es erwartet Sie ein freundliches,
kompetentes Team. Freuen Sie sich
auf das neue Einkaufserlebnis.

Herzlich willkommen!



... da kauf ich gerne!

01139 Dresden
Washingtonstraße 61
Tel. (03 51) 4 82 19 90
www.dehner.de

Dehner auch in
unseren Märkten
Dresden-Tolkewitz
und Coswig-Brockwitz

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.30 - 18.00 Uhr